

Journal der Tageszeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Halle'sche Neueste Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Unfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2.50 RM, durch die Post 2.60 RM ohne Zuzüglich. Anzeigenpreis 0,13 RM pro mm, die Neblamegele 0,80 RM pro mm. Erfüllungsort: Halle. Verlagsort: Halle. 64. Jahrgang. Schließung, Verlag und Drucker in Halle, Gr. Braunschweig 1671. Fernsprech-Sammel-Nr. 27481. Telegramm-Adresse: Hallezeitung. Geschäftsstellen: Rheinländerstr. 6. Wallenhausstr. 1b. In Halle: Höcker-Gesellschaft (Streit) betreibt sein Anzeigen- und Verlagsamt auf Verlegung der Rückergasse.

Einzelpreis 15 Rpf. Halle Freitag, den 8. November 1929 Nummer 264

Böck kehrt nicht in sein Amt zurück.

Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Absetzung. — Vorläufig vier Wochen Urlaub.

Neues in Kürze.



Der neue italienische Botschafter in Berlin.
Nach Mittelungen aus Rom ist der bisherige italienische Botschafter in Berlin, Graf Alborandi, zur Disposition gestellt worden. Zu seinem Nachfolger ist der bisherige Botschafter in der Türkei, Luca D'Ermi-Baroni (Bild) ernannt worden, der mit einer Schwefel des Direktors der Dresdener Bank, Gutmann, verheiratet ist.

Der Berliner Kleinfiskus nimmt immer weitere Ausdehnung an. Gestern abend fanden in den Wohnungen von drei weiteren Stadträten Hausdurchsuchungen statt.

In den Reichstagsbeschlüssen hörte man gestern früh, daß das Defizit des Reiches am 1. November eine Milliarde Mark überschritten habe.

Im Preussischen Landtag haben die Deutsch-nationalen eine kleine Anfrage eingebracht, in der es heißt: Während die Wirtschaft rot leidet, wirtschaften die Krankenkassen aus dem Sollen. Auf 40 000 Ärzte entfielen 27 000 Krankenkassenbeamte. Prüfen Sie die Verwaltungsgebäude werden errichtet. Herrschaftliche Erholungsheimen seien erworben. In Wandgebäuden nahmen 60 Prozent der als krank Gehlirnten die Kasse in Anspruch, ohne krank zu sein. Was bedeutet das Staatsministerium aus ihm, um zu ermitteln, daß auch von den Krankenkassen die Sparsamkeit gefordert wird, welche die Notlage der Wirtschaft erfordert?

Aus Berlin wird gemeldet: Die Übernahme der finanziellen Entschädigung der aus Polen vertriebenen Deutschen in dem Liquidationsabkommen mit Polen bringt dem Reichsetat eine Belastung von fast 400 Millionen Mark. Diese Zahl hätte man gestern früh von mehreren Abgeordneten, die eine sehr vorläufige Zusammenfassung der bisherigen Verhandlungen vorgenommen hatten. Nach anderen Meldungen bleibt diese Ziffer weit hinter den Tatsachen zurück.

Der Rektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Dagenhoff, hat infolge schwerwiegender Differenzen mit dem Ministerium in Karlsruhe sein Amt niedergelegt. Der akademische Senat hat dem Rektor sein Vertrauen ausgesprochen und seinen Schritt gebilligt.

In der gestrigen Sitzung des Reichstages schloß sich dem Reichstagsabgeordneten wieder. Ebenso nahm Reichstagsminister v. Gierard an den Verhandlungen teil. Eine Erklärung wurde vom Zentrum nicht abgegeben.

Wie verlautet, soll Reichstagsabgeordneter Professor Dr. Moldenhauer (DVP.) mit der Leitung des Reichswirtschaftsministeriums bekannt werden. Mit seiner Ernennung sei bereits am Sonntag zu rechnen.

Tumult im Berliner Stadtparlament.

In der Berliner Stadtverordnetenversammlung haben sich außer den Deutsch-nationalen auch die Hebler der Deutschen Volkspartei, der Wirtschaftspartei, des Zentrum und der Nationalen für das von den Kommunisten eingebrachte Mißtrauensvotum gegen den Oberbürgermeister ausgesprochen. Die Vertreter der Demokraten und Sozialdemokraten stützten die Stimmabgabe.

Während des Schlußwortes des Kommunisten Kamps kam es zu heftigen Zwischenfällen und Zwischenfällen. Lange wankte sich nämlich in scharfer Form gegen alle Vertreter der demokratischen Gewandtheit und erklärte, sie könnten nur Marx und Engels sein. Da er aber seine politischen Gegner nicht unterließ, wolle er sie für Betrüger halten.

Auf lebhafteste Zwischenrufe bei den Sozialdemokraten setzte Lange hinzu: Für politische Betrüger.

In diesem Augenblick äußerte sich der sozialdemokratische Stadtratsmitglied Tempel der Hebeltribüne, worin die Kommunisten die Beerdigung ihres Vertreters sahen und diesen zu Hilfe eilten. Tempel hatte aber inzwischen schon den kommunistischen Stadtratsmitgliedern einen Bericht über die Verhandlungen mit dem Reichstag zugelesen.

Bei Wiederzusammentritt der Versammlung erklärte Stadtratsmitglied Tempel, daß im Reichstag eine Einigung nicht zu erzielen gewesen sei, daß infolgedessen die Abstimmung über den kommunistischen Mißtrauensantrag gegen Oberbürgermeister Böck nicht vorgenommen werden könne. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Es wird geplant, in nächster Woche noch eine Stadtverordnetenversammlung abzuhalten.

Alles Angewittert über Böck

Über den letzten Verlauf der Stadtverordnetenversammlung sei folgendes berichtet: Bürgermeister Böck beantwortete zunächst eine Anzahl von Anfragen nach dem Seiten der letzten Wertschätzung des Magistrats dahin, daß die Ausgaben insgesamt rund 58 500 Mark betrügen. Er teilte hierauf im Namen des Magistrats mit, daß der Oberbürgermeister Böck gegen diesen, seinem eigenen Antrag entsprechend, ein Disziplinarverfahren mit dem Zwecke der Amtsenthebung

einleitete, und dem Oberbürgermeister vier Wochen Urlaub erteilt habe. Der Magistrat wurde sich heute zu dem zur Verhandlung stehenden kommunistischen Antrag Schwenke auf Amtsenthebung des Oberbürgermeisters ohne Verhörungsgemäßung der Anwesenheit entlassen. Nach Eröffnung des Disziplinarverfahrens wolle der Magistrat nicht in ein laufendes Verfahren eingreifen. Bei diesen Worten erlosch ein großer Tumult bei der kommunistischen Fraktion. Zwischenrufe wie „Lebte auf“, „das war nicht anders zu erwarten“, wurden laut.

Zur Begründung des kommunistischen Mißtrauensantrages führte Stadtratsmitglied Lange aus, wenn Oberbürgermeister Böck erkläre, er habe nichts von dem Monopolvertrag mit dem Reichstag gewußt, so sei dies angesichts der bildlichen Ausgabe des Stadtratsmitgliedens Schallbach eine infame Lüge. Auf einen Antrag erklärte Lange, daß die kommunistische Partei es begrüße, wenn die beiden Kandidaten (Böck und Gerner) hinter Schloß und Riegel läßen. Es sei aber bedauerlich, daß deren schwarze-goldenen Helfer nicht herankämen. Zum Schluß seiner Ausführungen verlas Lange dann eine eingehende Erklärung v. Gerner über alle Verleumdungen der Korruption erhoben worden.

Für die Deutsch-nationalen sprach der Fraktionsvorsitzende, Stadtratsmitglied Frank, daß im Reichstag eine Einigung nicht zu erzielen gewesen sei, daß infolgedessen die Abstimmung über den kommunistischen Mißtrauensantrag gegen Böck nicht vorgenommen werden könne. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Der Fall Klarel bedeutete Zusammenbruch der Berliner Stadtverwaltung. Oberbürgermeister Böck trage die Verantwortung hierfür. Der Oberbürgermeister habe durch sein Verhalten in der Frage die durch seine Fahrlässigkeit, durch seinen Mangel an Geschäftssinn, die die Finanzverwaltungslage gezeigt hätten, die Gegenstände veräußert.

Böck verzichtet.
Oberbürgermeister Böck hat sich gestern einer ihm naheliegenden Persönlichkeit dahingehend geäußert, er sehe angesichts der gegenwärtigen Situation keine Möglichkeit mehr, in sein Amt zurückzukehren.

„Böck auf den Trümmern Berlins.“

Ein infühliches Gemälde.

Bekanntlich hatte Oberbürgermeister Böck seinen letzten Verkauf damit gerechtfertigt, daß er u. a. dem Berliner Maler Max Dopenheimer 800 Mark ausgehändigt habe, wofür Dopenheimer, um sein Amoson anzunehmen, ein Bild geliefert habe.

Dopenheimer bestätigte diese Angaben einer Berliner Korrespondenz, indem er besaperte, sämtliche Verkaufspreise seien höher gewesen. Die Korrespondenz bemerkt dazu: „Wir haben diese Veräußerung des Herrn Dopenheimer wiedergegeben, obwohl sie in dem Maßstab, das sämtliche Verkaufspreise höher als achthundert Mark waren, den Tatsachen keineswegs entspricht. Herr Dopenheimer hat vor einiger Zeit ein Bild des Oberbürgermeisters mit der Großstadt im Hintergrund gemalt. Es handelt sich um

ein infühliches Auffassung

der Großstadt. Zu diesem Bild hatte Böck dem Maler geessen. Als es zur Auktion kommen sollte, gestiefel es weder der Kunstdeputation noch dem Oberbürgermeister selbst. Auch eine Anzahl Stadtratsmitglieder hand um das Kunstwerk Dopenheimers herum und plötzlich äußerte sich einer der Anwesenden folgendermaßen: „Das Bild können wir unmöglich kaufen, denn die Berliner würden sehr schnell die gefälschte Unterfertigung finden.“

Auch der Köpender Bürgermeister?

Wie die Berliner Abendblätter melden, hat der Bürgermeister des Bezirks Köpenick, Köpf, ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst antrag und ist vom Bürgermeister Schölk bis auf weiteres beurlaubt worden.

Gutachten über das Warentager Klarel.

Die vom Magistrat mit der Prüfung des Wertes und der Brauchbarkeit der in den Geschäftsräumen von Klarel lagernden Waren beauftragte Kommissionsstelle hat nunmehr sechs Sachverständige gehört. Entsprechend den Einzelgutachten der Vertreter der Industrie- und Handelskammer wurde festgestellt, daß die Waren der Firmen G. & B. Klarel mit wenigen Ausnahmen zur Verwendung geeignet und mit angemessenen Preisen ausgesetzt sind. Die wenigen, nicht brauchbaren Sachen werden aus der Masse ausgesondert, indem eine Befreiung der höchsten Identifizieren mit diesen Sachen nicht in Frage kommt. Der Magistrat hat deshalb auf Grund dieser Gutachten keine Veranlassung, die Deduktion des Bedarfs der städtischen Dienststellen und die Kosten aus der Masse Klarel abzusetzen.

Andre Tardieu.

Von Josef Kautz, Paris.
Das große politische Publikum in Frankreich wachte, soweit es zwischen ausgesprochener Parteipolitik und einzelnen Persönlichkeiten, die in dieser eine Rolle spielen, unterscheiden kann, daß André Tardieu der kommende Mann sei.

Die allgemeine Entwicklung des Parlamentarismus hat auch in Frankreich durch die Wirren des Nachkriegs dieses Unterdrückungsvermögens geschwächt. Die Partei übernahm immer mehr die führende Individualität, man könnte es aber auch umgekehrt sagen: Die Individualitäten des Politikers nachwuchsen waren so unzureichend, daß sie sich zu einer Gesamtheit, zu der der Partei oder der Gruppe vereinigen mußten. Die alte Garde der Vorkriegspolitik, in der es noch ausgeprägte Persönlichkeiten oder zumindest traditionelle Bezeichnungen gab, mußten auch nach dem Krieg sich wiederholt bereit, das politische Land zu einer oder des anderen Stars zu verfallen, doch weil die Auswahl des Erfolges so wenig Brauchbares lieferte.

Unter den zahllosen Politikern, die im Lauf der letzten zehn Jahre Minister waren und wurden — es sind, wie gesagt, die „Neuen“ gemeint, die sich neben einem Briand, Poincaré, Fallières stellen —, gab es nur einen, der Berühmtheit hat: André Tardieu.
Er hat eine eigentlich fähliche Karriere gemacht. Mit jungen Jahren trat er, nach Absolvierung der Ecole Normale, der bedeutendsten Hochschule Frankreichs, in die Politik ein. Er war noch nicht 30 Jahre alt und beherrschte schon die täglichen Bulletins der auswärtigen Politik des „Temps“. Wer die französische Politik kennt, weiß, was dieser Posten bedeutet, was er bedeuten kann. Dieses Bulletin ist das maßgebende Sprachrohr des Pariser Ansehen.

Der Erfolg des jungen Tardieu bewogte sich aber nicht mit diesem entscheidenden Posten. Er ist ein glänzender Journalist, die Zeitungsarbeit behagt ihm, ohne ihn befriedigen zu können. Er wird Kabinettssekretär des Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau. Er bleibt im auswärtigen Amt und wird erster Gesundheitssekretär, nachdem er ein Jahr lang, 1897, Mitglied der französischen Gesandtschaft in Berlin war.

Nachher arbeitet er unter Delcassé. Da lernt er seinen Nationalismus. Bis 1914 regiert er seinen Bulletin im „Temps“, in regiert er selbst. Er ist ein glänzender Journalist, die Zeitungsarbeit behagt ihm, ohne ihn befriedigen zu können. Er wird Kabinettssekretär des Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau. Er bleibt im auswärtigen Amt und wird erster Gesundheitssekretär, nachdem er ein Jahr lang, 1897, Mitglied der französischen Gesandtschaft in Berlin war.

Nachher arbeitet er unter Delcassé. Da lernt er seinen Nationalismus. Bis 1914 regiert er seinen Bulletin im „Temps“, in regiert er selbst. Er ist ein glänzender Journalist, die Zeitungsarbeit behagt ihm, ohne ihn befriedigen zu können. Er wird Kabinettssekretär des Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau. Er bleibt im auswärtigen Amt und wird erster Gesundheitssekretär, nachdem er ein Jahr lang, 1897, Mitglied der französischen Gesandtschaft in Berlin war.

Während des Krieges findet man ihn zunächst im Generalstab des Generals Foch, nachher in dem Joffre. Dann kommandiert er als Generalmajor ein Alpenregiment, wird verwundet und verfehlt, das heißt, neben anderen Auszeichnungen, das Offizierskreuz der Ehrenlegion. Also auch auf diesem Gebiet hat er wenig Konkurrenz unter seinen politischen Kollegen. Da er sehr gut englisch kann, wird er bei Eintritt Amerikas in den Krieg Hoher Kommissar Frankreichs in Amerika. Er war einer der besten Verbindungsagenten, über die Frankreich während des Krieges verfügte. Er organisierte hauptsächlich die Materialversorgung seiner Heimat, aber auch politisch und propagandistisch war seine Wirkung außerordentlich groß.

Bei Kriegsende ruft ihn sein großer Professor Clemenceau zurück und macht ihn zum Generalkommissar für französisch-amerikanische Angelegenheiten. Zur Überraschung des Landes und zur Enttäuschung einer großen Anzahl verdorbener Politiker (wie am Beispiel Wendels) nimmt er als französischer Bevollmächtigter an den Verhandlungen des

Freundschaftsvertrag teil. Clemenceau kannte das wirkliche Talent dieses jungen Mannes. Der Vertrag von Versailles ist nicht nur das Werk Clemenceaus, er ist in fast allen seinen Einzelheiten, aber auch sehr in sehr Holz daran.

In den ersten Jahren nach dem Krieg brachte er in seinen schlichten Reden und Briefen die Gedanken und politischen Ansichten des damals herrschenden 'Bloc national' zum Ausdruck. Ohne selbst reaktionäre zu sein, stellte er sich auf die Seite der Konserverativen, doch war damals schon seine Sprache lauter, prägnanter und fähiger, als man es auf dieser Seite gewohnt war.

Bei den Neuwahlen 1924, die den 'Bloc national' erledigt hatten, verlor er seinen Sitz in der Kammer. Er hatte mittendrin in seiner glänzenden Karriere, wie seine Freunde sagen, auf ein fähiges Pferd gefaßt. Er war nach rechts gegangen, das war heute nach links entwickelt. Aber Frankreich ist das Land der Individualitäten. Man mag sich politisch noch so sehr kompromittieren, wenn man eine Persönlichkeit ist, so verliert es niemand besser, als ein Franzose, der Persönlichkeit mehr Kredit zu geben, als einem Programm. Deshalb und weil man im Lande von den Fähigkeiten des gebildeten und geführten Clemenceau auch im Lager seiner Feinde viel zu viel hörte, wurden ihm, das dieses Protektionismus des 'Tigers' eines Tages wieder an die Oberfläche kommen werde.

Tardieu wurde in der letzten Kammer wiedergewählt, aber erst in der letzten Kombination Poincaré zum ehemaligen Minister. Er hatte das Innenministerium gemäßigt. Das kennzeichnet seine Bestrebungen am allerbesten.

Obgleich alle Leute, die ihn kennen, immer behaupteten: Tardieu wird Ministerpräsident werden, weil er es sich vorgenommen hat, so hatte er eigentlich weniger anspruchsvolle außenpolitische Tendenzen. Ihn interessiert sein Land, er kennt die Mängel, er weiß, nach ihm kommt. Das wissen andere vielleicht auch, aber er ist nicht nur ein Mann, sondern ein Mann. In seiner kurzen Tätigkeit als Innenminister hat er bewiesen, daß er mit nicht sparten läßt. Er fördert vor allem nicht nur die Kommunisten wissen davon etwas zu erzählen.

Er ist ein anspruchsvoller Mensch, seinem Temperament nach ein Draufgänger, der vor Kommentaren der ihm schlecht gefinnenen Presse keine Angst hat. Er besitzt etwas von physiologischen Verstand seines Meisters Clemenceau, das heißt, anstatt zu reden, handelt er brüht und rücksichtslos, und er weiß, daß das große Publikum einen tatsächlichen Menschen, auch dann seine Zustimmung abt, wenn ihm dessen Taten nicht immer gefallen. Hier schließlich hat sich auch Tardieu, ohne ausgesprochen Opportunist zu sein, den Notwendigkeiten der europäischen Politik nicht verschließen können. Man muß ihm dieselben Möglichkeiten angedeihen, die man Poincaré gab, als man den mit der Ruhrbelegung belasteten Mann zur Rocarno-Politik umschworen ließ. Tardieu ist jünger und fähiger, und er wird als Vertreter des gemäßigten patriotischen Sentiments, wenn er in sein Land wirklich liebte, nicht in internationalen Unbehagen anrichten können.

(Ob diese vorläufige Bemerkung Tardieus im vorstehenden Schlußsatz auch zutrifft und insbesondere aus Deutschen gegenüber gilt, muß sich erst zeigen! Die Schriftleitung.)

„Wir sind im Hafen, zünde die Lampe an“

Edison-Fest in Greenfield (Michigan, U. S. A.) Wer mag noch länger zu behaupten, dieses Land habe keine Tradition? Ihn ist jung — nun, so glorreicher, und es erfüllt die Seele jedes, auch des nicht hundertprozentigen Yankee mit unio größerem Stolz, wenn auch die Tradition seines Landes nicht von 200 Jahren ihm weit vordringlich zu geben? Sieht in das Jahrhundert der technischen Fortschritte niemals niedriger, hingebungsvoller und ergreifender gefeiert worden ist als bei dem 50jährigen Jubiläum der elektrischen Glühlampe.

Edison zu Ehren wurde das Amerika vor 50 Jahren neuerlich in Szene gesetzt in einer Episode aus dem Leben des größten Erfindergenie des West. Präsident Hoover und alle die anderen hohen Würdenträger der Vereinigten Staaten werden nach Greenfield in dem gleichen Sinne herbeizogen, wie schon 1862 die Menge mied. Liebliche Glühlampenwägeln bilden den Zug, der von einem dieser lächerlich kleinen Dampfzylinder gezogen wird, wie sie in der damaligen Zeit dem Verkehr dienten. Einser primitiverer 'Hühner', die man sich denken kann, und woran das Gewollte der zielgenauere Schornstein ist, aus dem jetzt mächtige Dampfrollen hervorprusten. Genau wie vor 50 Jahren, als man das Feuerungsgeld noch aus den Wäldern längs der Eisenbahn nehmen konnte, wird die Miniatur-Lokomotive mit Holz beheizt. Aber das reizvollste ist doch der Augenblick, wo nun der große alte Mann auf dem Bahnhofsplatz erscheint, mit einem riesigen Zylinder voll Flüssigkeiten und Erfindungen beladen, um diese den Jahrgängen anzubieten. Ganz wie er es einst (der arme, unbedeutende kleine Edison) tat, um die Welt zu beleuchten, so tut er es jetzt, als wolle das ganze Ding heute Augenblick in die Luft fliegen, legt die Wa-

Tardieus Regierungserklärung. Noch keine außenpolitische Klarheit.

Die gestern von Tardieu in der Pariser Kammer verlesene Regierungserklärung und die Art, wie Tardieu sie verlas, waren ein Meisterstück eleganter und raffiniertester Diplomatie.

Alle Fragen der Außen- und Innenpolitik wurden erörtert, aber alle Klippen wurden umschifft durch den Grundton des Ganzen: nicht

Brüggelzonen im Anatomischen Institut in Wien.

Zwischen sozialistischen und völkischen Studenten kam es am Donnerstag in dem Anatomischen Institut der Universität Wien erneut zu Zusammenstößen. Gegen 1/10 Uhr drangen völkische Studenten in den Saal ein, wo zahlreiche sozialistische Studenten bei der Vorlesung Professor Landlers anwesend waren. Dabei kam es wieder zu schweren Brüggelzonen. Sämtliche Fensterheben des Instituts wurden zertrümmert und der automatische Feuerlöscher eingeschlagen, worauf die Feuerwehr mit fünf Wagen vor dem Institut erschien. Die völkischen Studenten besetzten darauf die Ausgänge des Instituts, um den Abzug der sozialistischen Studenten unmöglich zu machen. Ge-

gen mittag war die Ruhe noch nicht wieder hergestellt. Die Aufnahme der Regierungserklärung in der Presse ist erlaubnis gut.

Die Heimwehr läßt sich nicht entwaffnen.

Die Heffestelle der österreichischen Selbstschußverbände veröffentlicht eine Kundgebung, in der es u. a. heißt: Die sozialdemokratische Presse Osterreichs und die von ihr mehrfach zur Hilfe gerufenen Gewerkschaftsverbände des Auslandes sprechen neuerdings wieder von dem Plan der inneren Verdrängung durch Entlohnung der beiderseitigen Bevorgantitionen, eine Maßnahme, die praktisch immer nur die Selbstschußverbände treffen würde. Demgegenüber erklärt die Bundesführung mit allem Nachdruck, daß jeder Versuch, ihre Organisation zu entwaffnen, entschlossen verfochtene Widerstand hervorzurufen müsse.

Mussolini nimmt keine Geschenke mehr.

Das Rom wird gemeldet: Im Hinblick auf die ständig größer werdende Zahl der Geschenke, die Mussolini von seinen Verehrern zugesendet, läßt der Ministerpräsident erklären, daß er keine Geschenke mehr annehmen werde, und die dafür bestimmten Beträge wohltätigen Zwecken zuzuführen erlasse, wie dies teilweise mit den Geschenken schon geschehen sei. Der Generalkonsul des Reichs in Rom teilte den Sekretären des ausländischen Reichs den Auftrag, bei ihnen für Mussolini einladende Geschenke an die Besucher zurückzusenden.

Das Recht auf die Rolle.

Nach dem Prozeß Klavine (Einiger gegen das Deutsche Theater) ist jetzt ein Prozeß Ernst Deutsch gegen die Baroness-Blüthen, Weiden Prozeß liegt der Kampf des Schauspielers um die Rolle zugrunde. Der Reichsgericht von Ernst Deutsch ist insofern noch interessant, als er auf seine Rolle bestanden hat und die Zirkulation Baronesssin darin eine Ungebührlichkeit sah, die mit der freistatlichen Entlohnung beantwortet wurde. Ernst Deutsch hat gemäßigt eine Klage auf Schadenersatz in Höhe von 25 000 Mark eingereicht.

Europäisches Tournee Toscanini.

Im nächsten Frühjahr wird Toscanini eine neue Europa-Tournee als Gastdirigent unternehmen und zwar wird die Tournee mit Paris im Anfang Mai beginnen, sodann wird Toscanini mit seinem Orchester die Walländer Scala und Moskau besuchen, ferner Wien, Budapest, Prag, Berlin und Brno.

Das Moskauer Theater müssen sparen.

Einer Reihe Moskauer Theater sind für den Winter überraschend die staatlichen Subventionen fest entzogen worden. Das trifft insbesondere über das Theater Meyerhold, so wie das jüdische Staatstheater, das früher von Gershwins entzogen worden dem Studio Remirovitch-Dantschenko, dem Opernstudio Stanislavskis und dem Studio des Kleinen Theaters.

Stahlhof bei im September vorgeführten Filmen.

Im September wurden den beiden deutschen Juristurteilen 331 Filmen vorgeführt. Deutschen Ursprungs waren davon 207 mit 11,5 Kilometer Länge. Der deutsche Anteil am Weltfilm-Kontinent lag mit 28 Filmen auf zweiter Stelle. Es folgt danach Amerika mit 12 Spielfilmen. 11 Spielfilme kommen auf andere ausländische Ursprünge. Von 280 Spielfilmen waren 29 deutschen Ursprungs.

Die Ostpreußens Gabe an den Reichspräsidenten.



Die Ostpreußen pflegen alljährlich dem Oberhaupt des Reiches eine Auswahl ihrer Landesbesonderheiten zum Geschenk zu machen. Auch diesmal hat sich eine Abordnung des abgetrennten Landes im Reichspräsidenten-Palais eingefunden, wo sie unter Bild im Ehrenhof steht.

Erb-Monarchie Polen?

Auf der Sitzung des konföderativen Ringes des politischen Regierungsbüros bei Fürst Radziwili hat der bekannte Wlilauer Abgeordnete Marflewicz eine Rede gehalten, in der er mit

größtem Nachdruck die Auflösung des Sejm ohne Neuwahlen, die Zwangsüberführung der Verfassung auf der Grundlage der erblichen Monarchie und die Gründung einer polnischen Volksdynastie forderte.

Autowerkstatt oder Operette.

Der österreichische Verwaltungsgerichtshof hatte dieser Tage die Frage Autowerkstatt oder Operette zu entscheiden. Der bekannte Komponist Franz Lehár, Stammgast wie alle österreichischen Operettenkomponisten in Wien, hatte eine Klage auf Entfernung einer Autowerkstatt im Hof der Traunau eingereicht. Er begründete diese Klage damit, daß es ihm unmöglich sei, seiner Beschäftigung als Operettenkomponist in der Nähe dieser Autowerkstatt, die den ganzen Tag so hämmert, nachzugehen. Und er vermochte auch insofern der Klage Nachdruck zu verleihen, daß auch andere Hofler Stammgäste, wie beispielsweise Dofar Strauß, demnach mit einem ähnlichen Grund vertrieben worden. Der Verwaltungsgerichtshof hatte ein Einsehen. Er verbot die Hofler Autowerkstatt, die den ganzen Tag so hämmert, nachzugehen. Und er vermochte auch insofern der Klage Nachdruck zu verleihen, daß auch andere Hofler Stammgäste, wie beispielsweise Dofar Strauß, demnach mit einem ähnlichen Grund vertrieben worden.

Wir sind im Hafen, zünde die Lampe an

Edison-Fest in Greenfield (Michigan, U. S. A.) Wer mag noch länger zu behaupten, dieses Land habe keine Tradition? Ihn ist jung — nun, so glorreicher, und es erfüllt die Seele jedes, auch des nicht hundertprozentigen Yankee mit unio größerem Stolz, wenn auch die Tradition seines Landes nicht von 200 Jahren ihm weit vordringlich zu geben? Sieht in das Jahrhundert der technischen Fortschritte niemals niedriger, hingebungsvoller und ergreifender gefeiert worden ist als bei dem 50jährigen Jubiläum der elektrischen Glühlampe.

Das Recht auf die Rolle.

Nach dem Prozeß Klavine (Einiger gegen das Deutsche Theater) ist jetzt ein Prozeß Ernst Deutsch gegen die Baroness-Blüthen, Weiden Prozeß liegt der Kampf des Schauspielers um die Rolle zugrunde. Der Reichsgericht von Ernst Deutsch ist insofern noch interessant, als er auf seine Rolle bestanden hat und die Zirkulation Baronesssin darin eine Ungebührlichkeit sah, die mit der freistatlichen Entlohnung beantwortet wurde. Ernst Deutsch hat gemäßigt eine Klage auf Schadenersatz in Höhe von 25 000 Mark eingereicht.

Europäisches Tournee Toscanini.

Im nächsten Frühjahr wird Toscanini eine neue Europa-Tournee als Gastdirigent unternehmen und zwar wird die Tournee mit Paris im Anfang Mai beginnen, sodann wird Toscanini mit seinem Orchester die Walländer Scala und Moskau besuchen, ferner Wien, Budapest, Prag, Berlin und Brno.

Das Moskauer Theater müssen sparen.

Einer Reihe Moskauer Theater sind für den Winter überraschend die staatlichen Subventionen fest entzogen worden. Das trifft insbesondere über das Theater Meyerhold, so wie das jüdische Staatstheater, das früher von Gershwins entzogen worden dem Studio Remirovitch-Dantschenko, dem Opernstudio Stanislavskis und dem Studio des Kleinen Theaters.

Aus der Stadt Halle Die vier schönsten Jungfrauen.

In meinem Eigenhabschaftel sitzen vier Angehörige des männlichen und vier des weiblichen Geschlechts. Zwei ältere Männer — darunter ich — tun nichts. Sie führen die Bücher ihrer Heimat Halle zu. Die beiden jungen Männer lesen die Male in Bücher, deren Schrift vom Lampenlicht des Abteils gut erhellt wird. Welcher Art die Lesarten dieser beiden ist, weiß ich nicht. Aber sie sind so eifrig dabei, daß sie kaum aufsehen, wenn der Zug fährt. Einer läßt oft sein Buch sinken und verneigt sich in Nachsinnen. Dann wirft er in ein Notizbuch Bemerkungen, das Ergebnis seines Nachdenkens. Mir scheint: ernsthafteste junge Leute.

Mir gegenüber sitzt eine junge Dame, mit wildem Vordenshaar, hübscher, Alter etwa 20 Jahre. Als Zwillingenkind zwischen der allerjüngsten und der gegenwärtigen Generation. Deutsches das nächste Zukunft. Zwei Stunden lang hat sie vor mir. Auch sie hat ein Buch vor sich. Und sie las zuerst wortlos darin. Glatte ich eine Studentin der Medizin vor mir? Das Buch zeigte beim Aufschlagen viele feine und schwarzweiße Abbildungen der anatomischen Beziehungen des menschlichen Körpers. Dochachtung vor weiblicher Bildungsbefähigung las ich mit an.

Doch nach zwei Stationen klappte das Buch auf und die lesende Augen schloßen sich. Der Buchstift legte sich zurück und schmeigte sich in die Falten des hinterwärts hängenden Mantels. Nach zehn Minuten ward das Auge wieder jonnhaft und verneigte sich aufs neue ins Buch. Und dieses Spiel zwischen Mantelstößen und Buch wiederholte sich nach jeder Station, bis der Zug hier etliche. War nun das Buch ein Bedürfnis oder eine Vorprägung? ...

Die Nachbarin schenkte mir eine Lehrerin in den besten Jahren. Sie studierte ein vollbeschriebenes Heft. Kein Drama. Das zeigten die sorgfältigen Seiten. Sie durchlas es viermal. Und jedesmal kam sie darüber nach. Ein Aufsatz über die Schulle? Ein solches offenbar bildete auch die Lesarten einer dritten jungen, elegant gekleideten Dame, die unterwegs einflieg. Eine besondere Anteilnahme an dem Gelesenen bezeugten die häufigen Augen nicken. ...

Auch die vierte, eine Bekannte der zweiten Dame, sehr jung, war unterwegs zugeflogen. Sie vertiefte sich in den Inhalt eines, wie es

schien, geliehenen Buches. Aber dort zeigte sie ein lo betteres, sonniges Wesen, daß man keine Freude daran haben konnte. Vier verschiedene Temperamente. hm.

Turbulenzen.

Die uns der Evang.-Soz. Freierbund mittelt, werden in der nächsten Woche von

Autogeschichten vor Gericht.

Die Wichtigkeit des Winzigen. — Wer ist der wahre Schuldige?

In dieser Woche standen vor den verschiedenen Schöffengerichten Halles fast ausschließlich Verkehrsunfälle zur Verhandlung. Das Eigenartige bei diesen Verhandlungen war der Zweifel, ob überhaupt immer der wirklich Schuldige auf der Anklagebank sitzt.

Das unverschlossene Tor.

Die Grube „Dermine Henriette“ der Niederrheinischen Montanwerke zwischen Mendors und Brundorf hat sich im Laufe der Zeit so weit nach Osten ausgedehnt, daß der alte Verbindungsweg zwischen den beiden Ortsteilen durch die Ausdehnung durchbrochen worden ist. Die Grube hat weiter östlich eine neue Chance dafür angelegt. Der alte Weg ist jetzt fast durch ein verschlossenes Tor versperrt, das der Bäcker des daneben aufgebauten Stellwerks zu überwandern hat. Hinter diesem Tor fahren nämlich die Grubenzüge einher. Durch das Tor darf kein Unbefugter fahren. Nur Zubehörer ist eine Brücke über die Grube gebaut.

Am Sonntagabend, dem 25. Mai, fuhr ein Lokführer des Mutterbodens vom Abraum. Ein Weisfahrer öffnete und schloß nach Verhängnisvolligkeit mit dem Stellwerkswärter jedesmal das Tor zur Durchfahrt.

Der Weisfahrter halber wurde es jedoch nicht jedesmal verschlossen.

Ein Dandelsmann, selbst ein früherer Schachtmeister, suchte mit seinem Auto die Werksangehörigen wie gewöhnlich an jenem Tage auf. Er wendete sich früh dabei zu weit rückwärts auf die Schienen. Sein Auto wurde von einem Zuge mitgeschleift und zertrümmert, er selbst erlitt Verletzungen. Er verlangt Schadenersatz. Wer Schuld an dem Unfall trägt, hatte das Schöffengericht Abt. 20 festzustellen. Es kam sogar auf Antrag des Staatsanwalts zum Freispruch. Das Gericht ist mehr der Ansicht, daß sich der Verletzte sogar einer Eisenbahntransportgefahrung schuldig gemacht

10 bis 16. November folgende Choräle von den Hausmannstürmen gelassen: Sonntag: „Wir Gott nicht mit uns diese Zeit“. Montag: „Es ist gewisslich an der Zeit“. Dienstag: „O Gott, du frommer Gott“. Mittwoch: „Eins ist Not“. Donnerstag: „Herrlicher König“. Freitag: „Heil, hiß liegen“. Sonnabend: „So nimm denn meine Hände“.

Der Chef greift ins Steuererrad.

Nachmals aufgerufen wurde der Unfall vom 21. Juli 1928 in Bad Nauhadt, bei dem die 34jährige Telefonistin Marie St. sehr schwere Verletzungen erlitten hatte. Sie war von einem Auto gegen einen Baum gepreßt worden. Am 23. März wurde der Kraftwagenführer Otto X. freigesprochen. Er hatte sich entschuldigt, daß ihm sein Chef ins Steuererrad gegriffen habe, weil er als Unkundiger in eine falsche StraÙe eingebogen sei. Daburh aber er nicht wußten können. Der Chef konnte nicht abstreiten, in das Rad gegriffen zu haben. Daher war damals das Gericht mehr von der Schuld des Chefs überzeugt. Jetzt, am 6. November, kam der Chef, der 42jährige Heilende Karl Th., vor ein anderes Schöffengericht.

Dwwohl er Richter vor sich, glaubte er sich berechtigt, in das Steuererrad einzugreifen, um ein Unheil zu verhüten. Als Richterführer er oft unfundig das Rad an der verkehrten Stelle gepadt und damit nach der falschen Seite gedreht. Aber er hatte Glück. Das Gericht konnte sich mit der einen Meinung nicht recht verständigen. Daraus glaubte man Widersprüche zu erleben, die zur Freisprechung mangels Beweises führten. Aber als Fahrzeughalter haftet er zivilrechtlich doch für den Schaden.

Heinz ist immer Cavalier.

Die Schadenshaftung übernehmen will dagegen gern der 47jährige Reisende Heinz S. aus Halle, denn er ist Cavalier. Er hatte auch als solcher zwei junge Damen am Sonntag, dem 21. Juni, nach Thüringen zu ihren Eltern inspostieren gefahren. Von dort wollte er am

Montag auf Geschäftsreise. Dabei hatte er nun in Rietleben das Bed, daß sein Auto beim Hebeversuchen eines Motorrades durch heftiges Bremsen vor einer entgegengerichteten Wilmouline ins Schleudern geriet und umgekehrt im StraÙenraben landete, wobei die beiden Schutler verletzt wurden.

Vor dem Schöffengericht Halle Abt. 21 gab es nun am 7. November wunderhüben komplizierte Frage zu entscheiden. Laut polizeilichem Protokoll hatten beide Verletzte StraÙenrat gefragt gegen den Fahrer. Ein solcher StraÙenrattrag läßt sich nicht zurückziehen. Die eine der Schutler — die andere war nicht anwesend — erklärte aber, sie habe überhaupt gegen diesen Angefallenen nicht StraÙenrattrag stellen wollen, nur Schadenersatz habe sie verlangt, in anderem Sinne habe sie sich nicht gegenüber dem Fahrer angeäußert. Danach würde unterge Wertung in der Willenserklaerung sein aufliger StraÙenrattrag vorliegen.

Ein StraÙenrattrag ist zur Verurteilung nur dann erforderlich, wenn es sich um keine bezugsfähige StraÙenratpflicht des Beschuldigten handelt, und über darüber bestehen in diesem Falle Zweifel, denn das Reichsgericht hat jare Willkür sehr weit ausgedehnt.

Das Gericht konnte vorläufig noch zu keinem Entscheid. über Einwirkung des Verfahrens kommen und vertagte die Sache.

Stenographenprüfung vor der Handelstammer.

Die Stenographenprüfung vor der Industrie und Handelstammer brachte in der Abteilung der 150-Zeiligen-Schreiber 12 Teilnehmer der Reichsfuhrerprüfung, von denen 10 bestanden, und 10 Teilnehmer der Stolze-Schreiberschritt, von denen 8 bestanden. Zwei sich an der Prüfung beteiligende Prüflinge mit Großschreiber Schritt bestanden gleichfalls die Prüfung. An der Abteilung für 150-Zeiligen bestanden von 7 Teilnehmern in der Reichsfuhrerprüfung 6, und von 8 Teilnehmern der Stolze-Schreiberschritt 7 Prüflinge. An der Abteilung für 200-Zeiligen beteiligte sich nur 1 Prüfling mit Stolze-Schreiberschritt, der mit „Ausgeschieden“ bestand.

Was soll das?

Am 7. November, gegen 12.15 Uhr, Freitag in der Kubitzstraße eine Person durch das offene Fenster in ein Schlafzimmer ein, beschmutzte die Betten und warf sie zum Fenster hinaus. Die Person ist unerkannt entkommen.



Table listing various types of stockings (Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe) with descriptions and prices. Includes items like '1 Posten Damen-Handschuhe 0.65', 'Damen-Gamaschen 3.95', 'Herren-Socken 0.48', etc.

Die Strümpfe sind zum zwanglosen Ausschuchen auf großen Extratischen ausgelegt. Bitte besichtigen Sie unsere 3 Spezialfenster. Es lohnt sich!

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 23-25 Rannischer Platz

Städtische Werke A.-G.

Werkern fand eine Aufstärkung... Die Hauptverwaltung wird in Kürze nach dem Abschlusse der Verhandlungen...

Auch der Bart hilft nichts.

Durch einen Wink von der Kriminalpolizei in Dresden war bekannt geworden, daß sich hier der wegen Betrugs usw. von Staatsanwaltschaft in Braunschweig...

Wo sind Filme gestohlen?

In einer hiesigen Schaufenstergasse ist ein Raublad mit 4 Filmen zurückgelassen worden. Da die Filme nicht abgeholt werden...

Er holt sich, was er braucht.

Am Eingangsbereich der Nähe der Heilanstalt Metleben übernahm ein Selbsthelfer einen Mann, der sich ankündete, eine der alten Pumpen zu reparieren...

Die Wetterlage

bis 9. November abends.

Donnerstag war es im größten Teil unseres Bezirks am Vormittag heiter. Gegen Mittag aber zeigte sich eine dichte Wolkendecke...

Dalliger Witterungsbericht.

7. 11. 9 Uhr abends, 8. 11. 7 Uhr morgens. Barometer 765.0, 767.1. Thermometer...

Schleife Trotha.

Der Unterpfeiler der Schleife Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,34 Meter.

Unehrliche Wahlpropaganda

Verurteilung eines bürgerlichen Kandidaten. Das sozialdemokratische Volksblatt bringt gestern einen ganz niederrätigen Angriff gegen den Stadtvorsteher...

Zweite öffentliche Wählerverammlung der Einheitsliste.

Von vornherein ging es in der zweiten Verammlung der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft Einheitsliste Halle recht lebhaft zu...

Der Nationalsozialist Dr. Schulte hat stets vielerlei Angriffe der Kommunisten unternommen, große Kräfte, die über die finanzielle Kraft der Kommune hinausgehen...

Zurum, so folgerte der Vorsitzende: mer nationalsozialistisch wählt, wählt natürlich kommunistisch. Allein die Einheitsliste ist geeignet, dem Bürgerum, den nichtsozialistischen und nichtkommunistischen Wählern eine Vertretung im Stadtvorstand...

Der Vorsitzende stellte dann weiter mit, daß leider Herr Zw. Starke im letzten Moment verhindert sei, als Redner aufzutreten...

Kommunalspolitik und Privatgeheimnis.

Er wies an zahlreichen Beispielen nach, daß ohne den Schutz des Privatgeheimnisses ein Gedeihen der Kommunen gar nicht möglich sei. Zahlreiche Männer aus den schaffenden Ständen gehören in das Kollegium...

Sanber und ordentlich.

angeht. Schmarozker finden wir nicht in amtlichen Stellen. Wir wollen die Ratshäuser säubern. Mit den Nationalsozialisten können wir nicht paktieren, weil sie den Verbandsrat nicht achten...

Der Vorsitzende schloß die Ausführungen an, die der Vorredner über Korruption in den Stadtbüros gemacht hat. Unsere Stadt Halle hat deraußerordentlichem nicht erachtet, bei uns ist es immer richtig ausgegangen und die Männer auf dem Ratton haben stets

17 Stück Papierterbe, welche die Stadt Halle von anherhalb bezogen hat, zu einem höheren Preise eingekauft worden sind.

Man kann nur hoffen, daß der Wahlkampf nicht weiter in dieser unehrlichen und verwerflichen Weise geführt wird, wie das letzte Volksblattnotiz für sie verurteilt, um die Einheitsliste zu bekämpfen...

Stadtbaukommission.

Das Stadtbauamt hat sich am 6. November 1934 mit der Stadtbaukommission auseinandergesetzt. Die Besprechung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtbaukommission geleitet...

Bürgerliche Kommunalpolitik.

Von hoher Werte herab gab er einen Überblick über die Selbstverwaltung, über die Möglichkeiten der Kommune, zur Geltung in jeder Beziehung, auch vor allem zur ethischen. Die Bezeichnung Bürger muß wieder eine Ehrenbezeichnung werden...

Die Polizei.

Es soll festgestellt haben, daß die Mieten, das Einhorn und der Wildberg, die am nächsten Sonntag beim Wärdenspiegel der Saale...

Die 1. Abendmusik in der neuerbauten Lutherkirche.

Nach der feierlichen Einweihung der Lutherkirche im Süden von Halle am 10. November d. J. wird der Lutherkirchenchor...

Das war ihr Dank.

Prügel besag ein Koffenhändler, der zwei Arbeitstöße einleitete, die bei ihm Bräutigam ablenken sollten. Die beiden Männer waren im Keller die Bräutigam ablenken...

Die 1. Abendmusik in der neuerbauten Lutherkirche.

Nach der feierlichen Einweihung der Lutherkirche im Süden von Halle am 10. November d. J. wird der Lutherkirchenchor der 2. Preisfähigkeit von St. Johannes unter Leitung von seinem Dirigenten...

den Wahlen des 17. November über, zu denen er für die hiesigen im lebenden Parteien warb. Er für die hiesigen im lebenden Parteien warb...

Die Wirtschaftspartei zu den Kommunalwahlen.

Gestern hielt die Wirtschaftspartei im Rahmen der Wahlkampagne eine öffentliche Versammlung ab. Der Vorsitzende begrüßte die erschienenen und nach augenblicklicher Lage Stellung...

Die Polizei.

Die Kommunalwahlen am 17. November hängen im Brennpunkt des Interesses nicht auf die Mehrheit zu sichern. Zur Deutschnationalen Landtagsgeheimen-Verband...

Die Polizei.

Es soll festgestellt haben, daß die Mieten, das Einhorn und der Wildberg, die am nächsten Sonntag beim Wärdenspiegel der Saale...

Die 1. Abendmusik in der neuerbauten Lutherkirche.

Nach der feierlichen Einweihung der Lutherkirche im Süden von Halle am 10. November d. J. wird der Lutherkirchenchor...

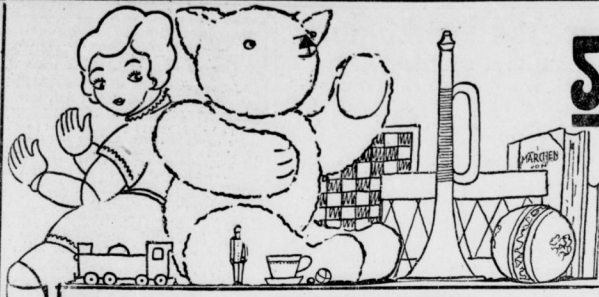
Das war ihr Dank.

Prügel besag ein Koffenhändler, der zwei Arbeitstöße einleitete, die bei ihm Bräutigam ablenken sollten. Die beiden Männer waren im Keller die Bräutigam ablenken...

Die 1. Abendmusik in der neuerbauten Lutherkirche.

Nach der feierlichen Einweihung der Lutherkirche im Süden von Halle am 10. November d. J. wird der Lutherkirchenchor der 2. Preisfähigkeit von St. Johannes unter Leitung von seinem Dirigenten...

Margarine advertisement with large stylized text 'Margarine im Doppel so gut' and 'doppelt so gut'.



Besichtigen Sie in unserer **Spielwaren-Ausstellung**, das aus dem „Stabil-Baukasten“ gebaute Schaustück: **„Petroleum-Bohr-Anlage“**

Spielwaren-Ausstellung

Unsere sehenswerte umfangreiche
ist eröffnet. Wir bringen wieder eine große Auswahl reizender Neuheiten zu bekannt billigen Preisen zum Verkauf. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet. Zuankommende Bedienung
Gekaufte Spielwaren werden bei entsprechender Anzahlung bis zum 21. Dezember bereitwilligst aufbewahrt!
Vereine erhalten Sonderrabatt
Kostenloser Versand auch nach auswärts durch unsere Lieferautos

Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10

H.F.V. Sportfreunde, E.V.
Sonntag, den 10. November, im „Deutschen Gesellschaftshaus“
Herbstvergnügen
Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Saalschloß
Morgen
Sonntag
Tanzabend!
Sonntag
4-7 Uhr
Tanz-Tea
Eintritt frei.

Rondforei Rothnick
Bernburger Str. 5 - Fernr. 26902
Heute und folgende Tage die feinsten
Martins-Hörnchen
mit Marzipanfüllung in verschied. Größen

Wohnen Sie im Norden?
Wohnen Sie im Süden?
das ist gleichgültig!
Der Weg zum Provinzialmuseum ist ein schöner Spaziergang. Ledrigens findet dort am Sonntag, dem 10. November, nachm. 4 Uhr, das Würfenspiel **„Schneider Sieben Schlag“** der Saale-Zeitung statt. Kartenerwerb i. den Geschäftsstellen d. Saale-Zeitung

Martinhörnchen
mit feinsten Füllungen und gr. Auswahl ff. Kuchenwaren
H. Elitzsch
Steg 9, Fernspr. 22384

Konzert
Eintritt frei!
Ball
Hauswirtschaftler
noch einige Tage in der Woche frei.
Salle, Brühlstr. 6.

HEUTE

noch sollten Sie Ihre Anzeige für die Sonntagsausgabe der Saale-Zeitung aufgeben, damit wir für eine typographisch gute Ausführung sorgen können
Anzeigenschluß ist Sonntagabend vormittag 1/2 10 Uhr

RH
Einen ungewöhnlichen Erfolg!
brachten meine erst kürzlich eingeführten
F. H. Fehlfarben
Nr. 168 16 Pfg.
Nr. 224 22 Pfg.
Man ist überrascht von der hochwertigen Qualität
Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71, Gr. Ulrichstr. 40
Elitzscher Str. 93

Bin mit
frischgeschossenen Nasen
am Sonntagabend auf dem Wochenmarkt.
Wih. Hindorf, Kettstedt.

Gelgenheitsbildung
Salle, Brühlstr. 4, Pt. links.

Lederjacketen
braun, gute Qualität, von 42 RM. an
I. Zimmermann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52
Leipzig, Neumarkt 18.
Zahlungsvereinfachungen.

Selten
günstiges Angebot
Schlafzimmer
kompl. echt Eiche, dunkel geh. mit 180 cm br. Ankleideschrank
nur **635** Mark
Jungbluts Möbelhaus
Albrechtstr. 37

Zur Herbstpflanzung
empfehle
Obsidbäume
Busch- u. Formobst, Beerenobst.
Rosen
hochstämmig und niedrig.
Ziersträucher, Heckenpflanzen
Schlingpflanzen, Nadelhölzer
und alle sonstigen Baumschulartikel.
Katalog gern zu Diensten.
Otto Brecht
Baum- und Rosenschulen
Halle-S., Gröllwitz, Wörthstraße 2
Telephon 217 61

Strümpfe
in jeder Stärke werden gut u. preiswert angestrickt oder angewebt
H. Schnee hadföler
Gr. Steinstraße 64
Einfache
Weißwästerin
wird auch anbest., mit guten Stoffen, nicht nach einige Stunden. Rab. Halle, Gr. Ulrichstr. 3, 11.
Automat
Gelgenheitskauf
10/50
Dach- u. Innen-
feuer-Straße,
10/33 Benz-
feuer-Straße,
abnehmbar, 8/33
Benz-
einigen Benz-
kombi-
Salle, Brühlstr. 4, Pt. links.

Pianos Flügel Harmoniums
Niendorf — Neumeyer — Glaser — Hörügel
und andere gute Marken in großer Auswahl
Kuübert günst. Zahlungsbedingungen
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30.

Verlobungsringe
große Auswahl
GOLD gestempelt 353, 565, 750, 900
4-, 6-, 8-, 10-, 12-, 14-, 16-, 18-, 20-, 22-, 24-kt.
in **Doublet** und **Scharnier**
von 1,-, 1.50, 2,-, 2.50
Gravieren kostenlos.
H. Schindler
Kleine Ulrichstraße 35.

Reklame? ...
Selbstverständlich
Und Anzeigen? ...
Ebenso selbstverständlich
Wie Anzeigen textlich wirkungsvoll gestaltet und typographisch ansprechend abgesetzt werden, zeigt unsere neue Hauszeitschrift
„Der Werbehelfer“
die Sie bitte kostenlos und unverbindlich von der Werbe-Abteilung der „Saale-Zeitung“ anfordern wollen.
Fernruf 274 31.

Vertrauenssache
ist Pelzkauf!
Mäntel, Fische, Krawatten,
Kragen, Besätze und Fellvorlagen
aller Art äußerst preiswert
Henriettenstr. 31 -- Ruf 25052

Arcona-Räder
die Präzisionsmarke, Arcona-
lenker, Motorlager, Zubeckteile,
Nahmaschinen, Sprichmaschinen,
Gesohak- und Wirtschaftsartikel,
Katalog 350 Seiten stark mit
6300 Abbildungen gratis u. franko
Ernst Machnow Berlin, Waisen-
maistr. 14
Größtes Fahrradhaus Deutschlands

Gent-Whirlpapp
für Zehnermittel-
schichte wie vorat.
Cito Braun, Halle,
Märkerstr. am Markt

Ab Sonntag, den 10. November, in unseren Schaufenstern, Leipziger Straße 7

SONDER-AUSSTELLUNG „Für Gäste und Feste“

Gedekte Tische, neuzeitliche Tischtücher • Tischwäche aller Art besonders preiswert

Weddy-Pönicke & Steckner & Co.
Gegründet 1865 Halle (Saale) Leipziger Straße 6 u. 7

Tafelgerät: **C. F. Ritter**

Blumen: **Grünert**

Trotz billiger Preise
Zahlungsvereinfachung
Spezial
echt Eiche v. 390
Herrenzimmer
echt Eiche v. 385
Schlafzimmer
echt Eiche v. 390
Küchen
komplett v. 130
Einzelmöbel
spezialbillig
Fischer
Gr. Steinstr. 82, 1.

Anzeigen haben Erfolg!
Massage-
apparate
Fö-
Rauchverzehrer
Zigarren-
anzünder
DER
Speigstr.

Neues vom Tage

Rieflegung für einen Riefenzepplin in Amerika.

Unter harter Beteiligung fand in Akron, Staat Ohio, in der neuen Riefenluftschiffhalle der Woodbury-Zepplinwerke die feierliche Rieflegung für das Luftschiff Z. R. S. 4, das erste der beiden größten Luftschiffe der Welt, statt, die die Gesellschaft für die amerikanische Marine baut. Das Luftschiff wird rund 286 Meter lang und etwa 44 Meter hoch sein.

Während der Rieflegung freute das Luftschiff „Los Angeles“ über der Stadt. Konteradmiral Moffitt führte in einer Ansprache aus, die Luftschiffe würden auch eine große Rolle bei der Landesverteidigung und der Kriegsvorbereitung spielen. Sie hätten großen Wert als Aushilfsflieger und Patrouillen im Krieg. Das sei die Mittel zur Verhütung eines Krieges & ist, für einen Krieg gerüstet zu sein.

Prinz Eugen von Schaumburg-Lippe gestorben

Der bei der Katastrophe des Flugzeuges D 908 schwer verletzte Prinz Eugen von Schaumburg-Lippe ist Donnerstags gestorben. Damit erhöht sich die Zahl der Opfer des Unglücks von Marzen auf sieben.



Unter den Umständen des verunglückten Flugzeuges „D 908“ befand sich auch Prinz Eugen von Schaumburg-Lippe, der als Helikopterführer der vierköpfigen Besatzung angehört. Prinz Eugen war nur dadurch dem Untergang entgangen, daß es ihm gelang, ein Fenster des Flugzeuges zu öffnen und sich aus dem brennenden Trümmerhaufen herauszuarbeiten. Mit schweren Brandverletzungen schleifte er sich an einem in der Nähe befindlichen Baum an und fragte nach einem Telefon, um sich mit dem Hauptquartier in Verbindung zu setzen, brach jedoch kurz darauf zusammen.

Flugzeuge stürzen auf Häuser

Zwei britische Militärflugzeuge stießen über Wallington Surrey zusammen und stürzen brennend ab. Die Flugzeugführer der zwei Flugzeuge sprangen beide mit Fallschirmen ab und landeten unverletzt. Das eine Flugzeug fiel auf ein glücklicherweise gerade leerstehendes Haus, dessen Vorderseite fast ganz zerstört wurde, während das Nebenhäuschen ebenfalls beschädigt wurde. Das durch die brennenden Flugzeuge entzündete Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Der losgerissene Restantel fiel auf ein anderes Haus durch das Dach und tränkte das ganze Haus mit Benzin. Die Bewohner kamen, da kein Feuer brannte, mit dem Schrecken davon.

Zugung des Hotelgewerbes in Würzburg.

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse des Reichverbandes der Deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe hatten in Würzburg eine Tagung ab. Aus den Berichten der Bezirksvertreter des Baderanstaltwesens geht hervor, daß der wirtschaftliche Ertrag der Bäderanlagen abnimmt, während der früheren Jahren zugenommen. Als geradezu katastrophal wurde die Lage der Fischbäder bezeichnet.

Als Ergebnis der Ausprache wurde eine Entschließung angenommen, die einen Weg der Abwanderung des Publikums entgegenzutreten nur in der Vereinigung der Darbietungen und der Verflechtung und der dadurch ermöglichten Anpassung an die heutige Betriebslage sieht.

Liebesdrama in einem Berliner Hotel.

Das Ende einer Liebestragödie wurde in einem Hotel in der Invalidenstrasse in Berlin in nächster Nähe des Sektierers Bahnhofs entdeckt. Dort wurden der 26 Jahre alte Reichswaldarbeiter Gustav Krüder und seine Geliebte, die 28 Jahre alte verheiratete Gertrud E., erschossen aufgefunden.

Gustav Krüder, der zuletzt der Spielhölle in Wilmersdorf angehört, unterhielt schon seit längerer Zeit mit der Gertrud E., die in Romanes wohnte, ein Liebesverhältnis. Da die beiden nicht heiraten konnten, hatten sie schon vor einiger Zeit den Plan gefaßt, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Vor drei Tagen erlösten das Paar in dem Hotel in der Invalidenstrasse; Krüder rief dort ein Zimmer. Gestern früh ging nun bei der Kommandantur in Wilmersdorf eine Brief Krüders ein, in dem der Dargestellte mitteilte, daß er beschloßen habe, zusammen mit seiner Geliebten Selbstmord zu verüben. Man werde ihn in dem Hotel, dessen Adresse er angab, auffinden. Daraufhin wurde die Kriminalpolizei verständigt, die sofort Beamte nach der Invalidenstrasse entsandte. Die beiden wurden tot aufgefunden. Diensthunde Verletzungen sind dem Dargestellten nicht vorzumerken. Er gehörte bereits seit mehreren Jahren der Reichswald an, und seine Beförderung zum Unteroffizier hätte kaum noch lange auf sich warten lassen.

Bereits vor einiger Zeit hatte das Paar seinen Entschluß, gemeinsam aus dem Leben zu gehen, wahr machen wollen, indem es sich erhängen verfaßte. Dieran wurden die beiden jungen Leute aber noch rechtzeitig gehindert. Die Leiche der Frau E. wurde polizeilich beiseitegenommen und nach dem Scheitern der Verhaftung der Kommandantur Wilmersdorf von einem Feldwebel abgeholt wurde.

Gemeinamer Selbstmord.

Selbstmord zu verüben. Man werde ihn in dem Hotel, dessen Adresse er angab, auffinden. Daraufhin wurde die Kriminalpolizei verständigt, die sofort Beamte nach der Invalidenstrasse entsandte. Die beiden wurden tot aufgefunden. Diensthunde Verletzungen sind dem Dargestellten nicht vorzumerken. Er gehörte bereits seit mehreren Jahren der Reichswald an, und seine Beförderung zum Unteroffizier hätte kaum noch lange auf sich warten lassen.

Bereits vor einiger Zeit hatte das Paar seinen Entschluß, gemeinsam aus dem Leben zu gehen, wahr machen wollen, indem es sich erhängen verfaßte. Dieran wurden die beiden jungen Leute aber noch rechtzeitig gehindert. Die Leiche der Frau E. wurde polizeilich beiseitegenommen und nach dem Scheitern der Verhaftung der Kommandantur Wilmersdorf von einem Feldwebel abgeholt wurde.

Berliner Tänzerin im Auto verbrannt.



Rena Amiel.

In einer der liebsten Damen, die am Mittwoch auf einer Autofahrt zum Landhof des Malers Derain im Walde von Fontainebleau bei Paris durch Benzinexplosionen bei lebendem Leibe verbrannt sind, ist die Berliner Tänzerin Rena Amiel festgestellt worden, die sich seit längerer Zeit in Paris aufhält. Rena Amiel, die im 30. Lebensjahr stand, war zwei Mal verheiratet, zuletzt mit dem Münchener Grafen Max. Im sehr jungen Alter war sie in die Tanzschule von Rita Sachetto eingetreten. Später wirkte sie in der Tanzgruppe von Eric Girelli mit.

Freispruch im Reichsbahn-Bestechungsprozeß.

In dem großen Eisenbahnbestechungsprozeß, bei dem mehreren Wachen eine Sonderabteilung des Schöffengerichts Berlin-Mitte beschuldigt, verurteilte Amtsgerichtsrat Müller am Donnerstag das Urteil.

Es handelt sich in diesem Prozeß darum, daß die Metallwarenfirma F. & A. Schulze sich Einfluß in die Angelegenheiten von Konturreisfirmen verschaffte, und dadurch in der Lage war, ihre Offerten gegenüber der Eisenbahn entsprechend abzuändern. Wegen attiver Bestechung wurde der Direktor Recke zu 2000 Mark Geldstrafe, hilfsweise zu 20 Tagen Gefängnis, der Vorstand Czirlich zu 200 Mark Geldstrafe, und die Angestellten Grabow, Schnell und Pfeffer wegen Beihilfe und Beihilfung zu 200, 500 und 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Freispruch im Reichsbahn-Bestechungsprozeß.

In dem großen Eisenbahnbestechungsprozeß, bei dem mehreren Wachen eine Sonderabteilung des Schöffengerichts Berlin-Mitte beschuldigt, verurteilte Amtsgerichtsrat Müller am Donnerstag das Urteil.

Es handelt sich in diesem Prozeß darum, daß die Metallwarenfirma F. & A. Schulze sich Einfluß in die Angelegenheiten von Konturreisfirmen verschaffte, und dadurch in der Lage war, ihre Offerten gegenüber der Eisenbahn entsprechend abzuändern. Wegen attiver Bestechung wurde der Direktor Recke zu 2000 Mark Geldstrafe, hilfsweise zu 20 Tagen Gefängnis, der Vorstand Czirlich zu 200 Mark Geldstrafe, und die Angestellten Grabow, Schnell und Pfeffer wegen Beihilfe und Beihilfung zu 200, 500 und 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Sämtliche angeklagten Eisenbahnbeamten wurden freigesprochen.

In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß anlässlich der in Hamburg zur Aufhebung gelangten Bestechungsfälle, die auch zu einer rechtskräftigen Verurteilung eines Angestellten der Firma geführt hatten, der Verdacht aufgetaucht war, daß von der Seite von Berlin aus im ganzen Reich Bestechungen von Eisenbahnbeamten erfolgt seien. Deshalb waren die Bücher beschlagnahmt worden. Die Hauptverhandlung hat ergeben, daß Direktor Recke von Anfang seiner Tätigkeit an sich gegen das Schmiergeldwesen ausgesprochen und gemeint hat. Es scheint von seinen Vorgängern in der Inspektionszeit das System der Schmiergelder für Eisenbahnbeamte bei der Firma eingeführt worden zu sein. Die Warnungen des Direktors Recke hatten keinen Erfolg. In den Jahren 1924 und 1925 sind im Hamburger Bezirk in einer Reihe von Fällen Schmiergelder gezahlt worden.

In dem vorliegenden Verfahren konnte nur festgestellt werden, daß in zwei Fällen ganz geringfügige Schmiergelder gezahlt worden sind, und daß ein Schaden für die Reichsbahn dabei nicht entstanden ist. In dem Falle Müller hat Recke 100 Mark gegeben, in einem Falle Bier, in dem der schuldige Beamte in Übermaß bereits wegen Bestechung verurteilt worden ist, haben andere Angeklagte geringere Beträge gezahlt. Den angeklagten drei Reichsbahnbeamten konnte eine Bestechung nicht nachgewiesen werden, weshalb sie freigesprochen werden mußten.

Der rätselhafte Mordfall in Kulmbach.

Wie in Kulmbach von aufrichtiger Stelle festgestellt wird, sind Gerüchte über eine Verhaftung des Kommerzienrats Meußhöfer in Kulmbach, dessen Gattin am Dienstag tot in ihrem Bett aufgefunden wurde, nicht zutreffend. Kommerzienrat Meußhöfer hat, als er abends heimkehrte, seine Gattin im Bett gefunden und vorgefunden. Der Frau waren die Hände gefesselt und sie hatte einen Anruf im Mund. Nach ihrer Weigerung gab sie nur noch schwache Lebenszeichen von sich und verschied wenig später. Direktor Meußhöfer verstandigte nur nicht, wie es zurecht kommen würde, sofort die Polizei, sondern wartete bis zum nächsten Morgen und gab erst dann der Polizei Kunde von dem Vorfalle. Die beiden Ehegatten sollen in überaus glücklicher und harmonischer Ehe gelebt haben.

Am Donnerstagmittag wurde der Gatte der Verstorbenen, Kommerzienrat Meußhöfer, unter dem Verdacht des Mordmordes von der Staatsanwaltschaft Bayreuth verhaftet.

Der Bürgermeister von St. Ingbert freilich entlassen.

Infolge des bekannten Finanzskandals wurde feierlich Bürgermeister Dr. Kempf in St. Ingbert von der Disziplinarkammer seines Amtes entbunden und ihm zwei Drittel seines Gehaltes als Pension ausbezahlt. Dr. Kempf legte gegen dieses Urteil Berufung ein. Der Oberverwaltungsgerichtshof wies die Berufung ab und sprach die freiliche Entlassung ohne jede Pension aus. Somit hat Dr. Kempf keinen Anspruch auf die von der Disziplinarkammer ausbezogene Pension, die monatlich 500 Mark betragen sollte.

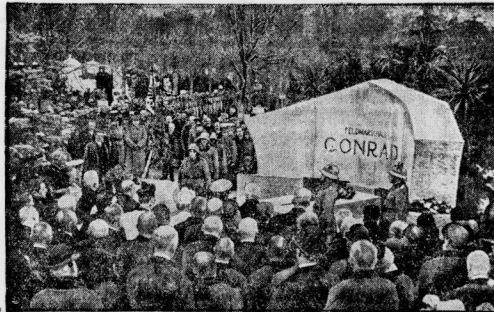
Selbstmord durch Sprung aus dem 40. Stockwerk.

Aufgestigtes Tausender von Fußgängern sprang in Reufter eine Frau, die bei einer Maffierfirma angestellt war, aus einem Fenster des 40. Stockwerkes des Cantabile-Gebäudes am unteren Broadway. Die Frau war sofort tot. Es wird vermutet, daß sie infolge Überarbeitung im Zusammenhang mit dem letzten Weltkriege einen Nervenzusammenbruch erlitten hatte.

Massenflucht aus dem Gefängnis.

Zwanzig Strafgefangene sind in Bufareit geflohen vormittag aus dem in Mittelpunkt der Stadt gelegenen Gefängnis entwichen, nachdem sie die dienfttunenden Wächter gefesselt und in eine Kasse gesperrt hatten. Unter den Geflohenen befinden sich zwei der berühmtesten Bandenführer, die lange Zeit hindurch die nördliche Subfirma terrorisiert hatten. Straflingen wieder eingedrückt worden.

Ein Denkmal für Oesterreichs bedeutendsten Heerführer.



In Wien wurde für Feldmarschall Conrad von Höbenhorst, Oesterreichs bedeutendsten Heerführer während des Weltkrieges, ein Denkmal enthüllt. An der Feier nahmen Bundespräsident Miklas und Bundeskanzler Schober teil.

Der Jowit der Chef der deutschen Heeresleitung, General Dene, der deutsche Gesandte und der größte Teil des diplomatischen Korps teil. Das Denkmal steht auf dem Hietinger Friedhof in Wien.

Fünf Monate für einen Milchpanser.

Die Strafammer 2 des Landgerichts Hamburg verurteilte in der Berufungsinstanz einen Milchhändler, der in den Milchhändlerorganisationen eine führende Rolle gespielt hat, wegen Betruges sowie wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz in Zateinheit mit Hebertragung des Hamburgers Milchgesetzes zu fünf Monaten Gefängnis. Der Angeklagte war in erster Instanz wegen Verfalls fettarmer Milch in drei Fällen zu einer Geldstrafe von 325 Reichsmark verurteilt worden, während er gleichzeitig von einer Anklage wegen Betruges freigesprochen worden war. Wegen dieses Urteils ist der Staatsanwalt und auch der Angeklagte Berufung eingelegt.

Korallenbänke im Tyrhischen Meer.

Wie die Tribune meldet, wurde im Tyrhischen Meer zwischen Italien und Serbien in der Nähe von Civitanova eine Korallenbank entdeckt, die sich in einer Länge von über einem Kilometer ausdehnt und vorausichtlich sehr ertragreich sein wird. Das Blatt bemerkt, daß Korallenbänke lo hoch im Norden des Tyrhischen Meeres eine Seltenheit darstellen, da sich die im Mitteländischen Meer gelegenen Korallenbänke alle längs der afrikanischen Küste und im Griechischen Ägäis befinden und die italienischen Korallenbänke fast ausschließlich im Golf von Neapel und in der Meerenge von Messina gefunden werden.

Preis: 70 Pfg.

In den ersten 10 Jahren sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der reinen, milden

NIVEA KINDERSEIFE

waschen und baden. Dem Kind wird dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleiben. Nivea-Kinderseife ist überflüssig und nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.

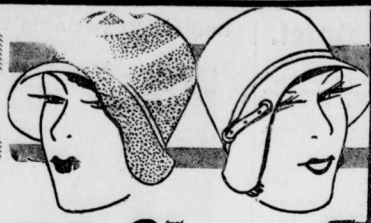
Bei Regen, Wind und Schnee

NIVEA-CREME

Wind und Wetter, Kälte und Feuchtigkeit entziehen Ihrer Haut ständig lebenswichtige Stoffe und begünstigen dadurch vorzeitige Faltenbildung. Ihre Haut braucht aber frische Luft. Da schützt Nivea-Creme sie vor den ungünstigen Einflüssen der Witterung. Nur Nivea-Creme enthält Eucerit, sie bewahrt die zarten Hautgewebe vor dem Austrocknen und beugt der Bildung von Falten und Runzeln vor.

Dosen RM. 0.20 - 1.20, reine Zinnuben 0.60 u. 1.-

Nivea-Creme dringt ein und hinterläßt keinen Glanz!



4 Schlager! Haus Hüte



Chice Filz-Glocke mit modernem Schliff und Metallverzierung **3⁷⁵**

Elegante Filz-Solich-Glocke **5⁷⁵**

der Deutschlands größtes Spezialunternehmen

Filiale Halle, Große Ulrichstr. 11

Kleidsamer Frauenhut mit echten Stangenreihern **4⁷⁵**

Vornehmer Frauenhut mit echten Kronenreihern **7⁵⁰**

Stadt-Theater Halle
Gute Freitag 16.00—18.45 Uhr
Gottlieb, Prince of Wales Theatre
Journey's End (Die andere Seite) von R. C. Sheriff
20.00—22.30 Uhr
Ford
Schauspiel von E. Riffener
Sonntag 20.00—22.30 Uhr
Sonnabend
Schwanda, des Dubschkeffers
Aufsayer von J. Weinberger
Jahlung der II. Stamm-Steuer.

WALHALLA
Die O. Kleinbans — Telefon 265 65
Täglich 30 Uhr.
Das Weisstadt-Varieté Prog amm
mit 10 intern. Attraktionen
Gewöhnl. Preise ab 70 Pfg. bis 4.-
Morgen, nachm. 4 Uhr:
Großer Kinderas
Das gesamte Abendprogramm.
Kinder Preise 30 Pfg. bis 1.— Mk.
Erw. 50 Pfg. bis 2.— Mk. gr. Gratis-Verlosung. Außer. erhält jedes Kind einen ebbaren Dollar.
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbr.

Den rechten Wohlgeschmack
Jeden Kaffe- und Teekannen aus Metall Porzellan
Hermann Müller
Luis Leipziger Str. 20
Gr. Ulrichstraße 12

Bergschenke
Perle des Saaletales
Jeden Sonnabend nachmittag
Konzert
Eintritt frei.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Weizsäcker
Sonnab. 9. Nov. 19.30
Boris Godunow
Neues Theater in Weizsäcker
Sonnab. 9. Nov. 20.00
Die Raiferin von Reufundland
Neues Operntheater in Weizsäcker
Sonnab. 9. Nov. 20.00
Die Zurschaubine

Friedrich-Theater in Dessau
Sonnab. 9. Nov. 20.00
Hilfen der Weife
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonnab. 9. Nov. 20.00
Bloma Elfa
Stadt-Theater in Chemnitz
Sonnab. 9. Nov. 20.00
Wilhelm Zell

Deutsches Nationaltheater in Weimar
Sonnab. 9. Nov. 19.00
Maria Stuart

Capitol Theater
Lichtspiel
Luischstraße 10. 1. Fernruf 324 40.
Hallestraße Linie 4 und 10
Täglich
Zwischen Vierzehn und Siebzehn
Die Tragödie einer Jugend
Ein Film, der alle anregt.

Gehre's Gasthof Hohenthurm
Sonntag und Montag den 19. u. 21. Nov.
KIRMES
an beiden Tagen ab 3 Uhr
gr. Festball (Steiner-Orchester
Wozu freundlichst einladet A. Gehre
— Küche und Keller bieten das Beste.
An beiden Tagen Omnibus-Verkehr ab Berliner Hof mit Zwischenstation in Zerbitz (Grüne Tanne).
Abfahrt Sonntag 19^h 17^h 18^h Montag 19^h 20^h
Rückfahrt wird beabsichtigt.

Männerliedertalel
segr. 1945
KONZERT
Montag, 11. November, abends 8^h, Uhr
im großen Saale des Stadt-Sitzstuhls
Leitung: **Max Knoch**. Mitwirkende: Das
Halle'sche Symphonie-Orchester
Zur Aufführung gelangen nur Chorwerke zeitgenössischer Komponisten, darunter zwei mit großer Orchesterbegleitung
Karten 1.50 und 1.00 Mark bei Heinrich Hoffhan, O. Hland, Steinweg 25, Oskar Blauert, Freudenberg 3—10 u. an der Abendkasse.
Bei Aderverhalkung
und hierzu folgen geschwächter Herzsatz, hohes Blutdruck bei Dr. Hahn's Arterienalibewahrt, 100 Tabletten Mk. 3.50. In Apotheken, bestmög. Einzel-Ausgabe. Kleinmengen 6, Engrosbezug Otto Buchmann

Anzeigen haben Erfolg!

Holzbearbeitungswerk
Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik, Halle a. S., Ankerstraße 3. Tel. 247 22
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Mas. artikel, 2. facher Maschinenpark, daher schnellste, sauberste Bedienung.

Wiederverkäufer
auf Bill. 5. Sonntag 9. 8. Bucher-Str. 3

Handorf-Oppin
Zur Kirme Sonntag und Montag, den 10. u. 11. Nov. v. nachm. 3 Uhr
Gr. Kirmesball
Wozu ergebenst einladet Rob. Berger.

Gr. Festball (Steiner-Orchester
Wozu freundlichst einladet A. Gehre
— Küche und Keller bieten das Beste.
An beiden Tagen Omnibus-Verkehr ab Berliner Hof mit Zwischenstation in Zerbitz (Grüne Tanne).
Abfahrt Sonntag 19^h 17^h 18^h Montag 19^h 20^h
Rückfahrt wird beabsichtigt.

Bei Aderverhalkung
und hierzu folgen geschwächter Herzsatz, hohes Blutdruck bei Dr. Hahn's Arterienalibewahrt, 100 Tabletten Mk. 3.50. In Apotheken, bestmög. Einzel-Ausgabe. Kleinmengen 6, Engrosbezug Otto Buchmann

Vergleichen Sie selbst!

ob meine Preise nicht jedes Rekord-Angebot, Sonder-Angebot, Extra-Verkauf, Sonnabend-Verkauf und Schnell-Verkauf übertreffen.

Sie müssen zur Überzeugung kommen, daß Sie bei Sobel im Haus der volkstümlichen Preise billig kaufen.

Damenhüte ... 0.50 ... 0.25	Mittelhüte ... 0.75	Damen-Strümpfe ... 0.75	Wacco, Finisch, schwarz und farbig, fortirt ... 0.50	Kinderrümpfe ... 0.50	Sonnenhüte ... 0.50
repe de chine ... 0.95	Erstlingshüte ... 0.50	Damen-Strümpfe ... 0.75	Wacco mit weißer Spitze ... 0.50	Kinderrümpfe ... 0.95	repe de chine ... 0.50
ren-Ta gehütter ... 0.25	Erstlingshüte ... 0.50	Damen-Strümpfe ... 0.75	Wacco mit weißer Spitze ... 0.50	Kinderrümpfe ... 0.95	repe de chine ... 0.50
Erstlingshüte ... 0.50	Erstlingshüte ... 0.50	Damen-Strümpfe ... 0.75	Wacco mit weißer Spitze ... 0.50	Kinderrümpfe ... 0.95	repe de chine ... 0.50
Erstlingshüte ... 0.50	Erstlingshüte ... 0.50	Damen-Strümpfe ... 0.75	Wacco mit weißer Spitze ... 0.50	Kinderrümpfe ... 0.95	repe de chine ... 0.50

Em. Kuchenschale ... 0.50	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95
Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95
Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95	Em. Kuchenschale ... 0.95

Gr. Ulrichstr. 57

Sobel

Das Haus der volkstümlichen Preise

Gr. Ulrichstr. 57

Wasserkocher ... 2.95
Wasserkocher ... 2.95

Aus der Heimat Die Lohnverhandlungen bei Mansfeld.

Die Lohnverhandlungen, die am Mittwoch zwischen der Mansfeld A.G. und den Arbeiterorganisationen in dem Streik...

Der Chirurgen des neuen Krankenhauses.

Der Verwaltungsausschuss des Allgemeinen Krankenhauses zu Bitterfeld, S. u. K. 87, hat einstimmig zum leitenden Arzt...

Vom Motorradfahrer geschleift

Gröblich. Sonntagabend wurde Lehrer Gerling, als er zwischen 22 und 23 Uhr mit mehreren anderen Personen von Bitterfeld...

Nemesis.

Ergebnis d. Güter. Am Sonntagabend gegen Mitternacht kam es hier zu Streitigkeiten, die in Messerschere ausarteten.

Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister.

Mahlerberg. Gegen den hiesigen Bürgermeister Naab ist die Einleitung eines Disziplinarverfahrens wegen Überschreitung des Haushaltsplanes...

„Ihr Geheimnis“

Roman von Erna Forst. Copyright by Martin Bentschwanger, Halle (S.). Während Weidbild mit den beiden Herren...

Vorgehichtliche Siedlungen.

Der vorgeschichtliche Siedlung aus der Bronze-Zeit in der Nähe von der kleinen Siedlung...

Prähistorische Funde im Harz.

Schneide. Im Gebiet der Siedlung wurde bei Bagatellen ein versteinertes Eisen...

Sachsendorf. Beim Bedecken von Mieten...

wurden vier wertvolle vorgeschichtliche Funde ausgedeckt, die darauf hindeuten, daß unsere Heimat seit den ältesten Zeiten besiedelt ist.

Das „Stelet“ lebt noch!

Börsch. Vor Jahresfrist wurde in der Nähe von Spolba das Stelet eines Mannes gefunden, in dem man die Knochenreste des Stelet...

Einbrechergaspieler.

Wesargau. Eine frische Einbrechergaspieler hat hier ein Gaspieler gegeben. Sie hatte sich hier...

Ferkelpreise.

Torgau. Zum Ferkelmart waren 510 Ferkel und 9 Käfer angefahren. Erster wurde...

6 Grad Kälte.

Wiche. Bis 5 Grad unter Null ist das Thermometer in den beiden letzten Nächten...

6 Grad Kälte.

Wiche. Bis 5 Grad unter Null ist das Thermometer in den beiden letzten Nächten...

Zündholzfabrikant Groppe

Beckenrode. Hier hat sich ein junger Mann, der sein Heimat hinaus bekannte Zündholzfabrikant Philipp Groppe, der letzte Vertreter...

Wieder Leben in der Tanner Hütte.

Tanne. Nachdem sechsen durch die Auflösung der ehemaligen Hüttenarbeiter und Grundstücke die rechtliche Grundlage geschaffen worden ist, auf der die Hüttenarbeiter...

Stilstand wieder an neuem Leben erwaucht. Es wird damit erreicht, daß die ganze frühere Belegschaft, soweit sie die Vorbereitung der Attentatsmord erfüllen konnte, wieder in Arbeit treten kann.

Pferdesteiben infolge Wasserfremdung?

Altenburg (Anhalt). Dem Domänenpächter W. von hier sind in der letzten Woche fünf wertvolle Pferde eingegangen, wobei weitere Tiere durch die Krankheit erstarben.

Ein Küchenofen flüzt über einer Grotte zusammen.

Erfurt. An eigenartige Fälle veranlaßt in der Mittelstraße 28 die halbgelackte Jagdflüsterer Marie Müller eine Affäre.

Ein Pfarrhaus in Einsturzgefahr.

Sofenmühlen. In der Nacht zum Donnerstag wurde die Polizeistation nach dem Pfarrhaus gerufen, wo sich an dem nordöstlichen Giebel starke Risse zeigten.

Zum Gedächtnis des Naturforschers Brehm.

Stadtraa. Am Sonntag, dem 10. November, wird in Unterreitendorf die Enttätigung der Plakette der beiden Naturforscher...

waren sie weit hinter den beiden anderen zurückgeblieben, hatten sie aus den Augen verloren und stüßten auf seine fonderliche Luft, sie einzuholen. Was und Weidbild tauschten ihre Meinungen über die Vettere aus und machten...

Scharfer Rückgang der Metallpreise.

Der Rückgang an den Metallmärkten hat sich unter dem Einfluss des kurzfristigen...

Rückgängiger Großhandelsindex.

Im Monatsdurchschnitt Oktober ist der Gesamtindex der Großhandelspreise gegenüber dem Vormonat...

Eine Berliner Tuch-Firma zusammengebrochen.

Der Inhaber gestiftet. - Eine Million Schaden. Der auffassende Zusammenbruch einer seit vier Jahren bestehenden Tuchfirma...

Am Montag verlor der Inhaber das Geschäftsfeld unter dem Vorwand, das er gesundheitlich nach Dresden ziehen wolle. Die Angabe ist zweifellos nur ein Täuschungsmanöver gewesen...

Hilfsbrandische Mühlenwerke A.-G.

Die Gesellschaft, die wieder wie im Vorjahr keine Dividende berichten kann, wird in ihrem Geschäft...

Stahl- und Eisenwerke A.G. in Planen.

Nach Abzug der Anfolten, Steuern, Zinsen und Zinsen nach § 617 (1929) Markt...

Die Brennstoff-Elektrizitätsgesellschaft.

Die Brennstoff-Elektrizitätsgesellschaft, die den Elektrizitätsverband Weissenfels...

„Deutsches Benzin“ konkurrenzfähig.

Auf Einladung der beiden holländischen Erzeugnisse des Allgemeinen Deutschen Automobil...

Benzin ist keine einseitige chemische Verbindung. Das wichtigste Ausgangsprodukt für die Benzinherstellung ist das Erdöl. In Deutschland gibt es nur geringe Erdölvorkommen...

Auf der Weltmarkt sind Erdölprodukte im Wettbewerb mit dem Erdöl aus dem Ausland...

Zerfall.

Berlin, 8. Nov. (Eigene Drahtmeldung.) Zerfall der Aktien der ersten Gruppe...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes titles like 'Umsätze Devisenmarkt vom 7. November'.

Vorkurse der Berliner Börse vom 8. November

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various companies and their market prices.

Roggen und Weizen erholt.

Erst der erneut fröhlichen Auslandsnachfrage, insbesondere von Stiermehl, hat der Markt...

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various products and their market prices.

Preisliste für verschiedene Waren.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various goods and their prices.

Wollwaren- und Textilwarenpreise.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various textile products and their prices.

Berliner Börse vom 7. November

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various companies and their market prices.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various companies and their market prices.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various companies and their market prices.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various companies and their market prices.

Vom mitteldeutschen Rohhäutmarkt.

Aus Fachkreisen wird uns mitgeteilt, daß die Nachfrage nach Kalbfellen verhältnismäßig lebhaft und teilweise sogar dringlich ist...

Abfallquote bis zu 10 Prozent zu verzeichnen.

Die Übernahme des Aktienpakets der Bayerischen Motorenwerke AG. aus dem Besitz von Carlomagno durch die Deutsche Bank...

Amerikanisches Interesse an der BMW?

Die Übernahme des Aktienpakets der Bayerischen Motorenwerke AG. aus dem Besitz von Carlomagno durch die Deutsche Bank...

Peniger Maschinenfabrik und Eisenwerke AG. Leipzig.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der für den 30. November nach Leipzig einuberufenen Generalversammlung vorzuschlagen...

Amtlige Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Friedl, Inhabers der Firma R. Friedl (Getreide u. Futtermittel) in Halle, Leipziger Straße 22...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 9. November, 10 Uhr, versteigere ich im Praesenzium 13, hier, öffentlich meistbietend gegen bar:

Versteigerung.

Sonnabend, den 9. November, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in Halle, Praesenzium 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag nach Trinitatis den 10. November 1929. Kirchen: Abendmahl (M), Weiswasser (B)...

Bekanntmachung.

Am schwarzen Brett im Baagegebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung betr. die Vernehmung der Beteiligten...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 9. November, 10 Uhr, versteigere ich in Halle, Praesenzium 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

Versteigerung.

Sonnabend, den 9. November, 12 Uhr mittags, versteigere ich im Grundbesitz Unterberg 4 auf Rechnung dessen, den es angeht...

Kaufmanns-Versteigerung.

Morgen, Sonnabend, so vorm. 10 Uhr im Grundbesitz Unterberg 4 auf Rechnung dessen, den es angeht...

Bekanntmachung.

Am schwarzen Brett im Baagegebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung betr. Aufhebung der Verfügungen...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 9. November, 10 Uhr, versteigere ich hier, Praesenzium 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

Versteigerung.

Sonnabend, den 9. November, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in Halle, Praesenzium 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

Kaufmanns-Versteigerung.

Morgen, Sonnabend, so vorm. 10 Uhr im Grundbesitz Unterberg 4 auf Rechnung dessen, den es angeht...

Rundfunk am Sonnabend / Königswusterhausen.

Wellenlänge 206 Meter. 9 Uhr: Konzert der Reichsmusikischen Kammerorchester und Gitarren-Ensemble...

Stadtoverordneten-Sitzung Tagesordnung.

1. Eröffnung einer Pädagogischen Akademie (1. Sitzung). 2. Anträge und Mitteilungen...

Bekanntmachung über die Neuwahlen der Gemeindevorstände.

Die Gemeinde bildet einen Abkommensbezirk. Mit Ablauf vom 17. November 1929...

Original-Paracetamol-Cinodan-Lösung.

Aufklarende Broschüre kostenlos erhältlich in allen Radiogeschäften.



Richard Tauben singt Sonny Boy aus dem Tonfilm 'The Singing Fool' und viele andere beliebte Lieder.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.

Seit über 60 Jahren Fachgeschäft für Qualitätswaren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin, Große Steinstraße 18.

Familien-Nachrichten

Am Donnerstag, dem 7. November 1929, früh 7 Uhr, verschied unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder und Schwager, der Vollz.-Beamte i. R. **Rudolf Anspach** kurz vor seinem 60. Geburtstag.
In tiefer Trauer
Berta Anspach nebst Angehörigen.
Liebenauer Straße 20.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Montag, den 11. Nov. 15 Uhr, von der kleinen Kapelle des Graudenriedhofes aus statt.

Reichsbund der Zivildienstberechtigten Ortsverein Halle

Am Donnerstag, dem 7. November 1929, verstarb unser lieber Kamerad, der Vollziehungsbeamte a. D. **Rudolf Anspach** im Alter von 60 Jahren. Ueber 25 Jahre hat er dem Verein und Bunde die Treue gehalten. Wir werden seiner in Ehren gedenken. Treue um Treue.
Der Vorstand.

Beerdigung Montag 15 Uhr kleine Kapelle des Graudenriedhofes.

Heute, Dienstag 6 Uhr abends, entschlief nach langem, schmerzreichem Krankenlager, uns allen viel zu früh, meine liebe Frau, unsere treusorgende Pflegermutter **Frau Louise Kusian** geb. Leube

im Alter von 50 Jahren.
Halle a. d. S., den 5. November 1929
Lauchstädter Straße 15.
In tiefer Trauer:
Karl Kusian
und 3 Pflegesöhne.
Die Beerdigung findet Sonnabend vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt.

Am Dienstag, dem 5. November 1929 verstarb ganz plötzlich infolge Unglücksfall der Gerüstbauer Herr **Max Lehmann**.
Als ein fleißiger und gewissenhafter Arbeiter und mit seinem ruhigen und stillen Wesen war er mir ein lieber Mitarbeiter und bleibt bei mir im getreuen Andenken.
H. Mannhardt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter **Frau Lina Hendrich** geb. Rudolf danken wir herzlich.
Kirchscheidungen, 8. Nov. 1929
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Otto Hendrich.

Für die vielen Geschenke und Aufrksamkeiten anlässlich unserer Hochzeit danken wir hierdurch herzlich.
Paul Penne und Frau Adelheid geb. Lüdde.
Löbejün, den 8. Nov. 1929.

Metall-Betten Stahl-matratzen
Holz- Kinderb., Polst., Schlafzim., Chaiselong
— an Private, Ratenehlung, Katalog 461 frei
Eisenmattfabrik Suhl (Thür.)

Kaffee- und Eßlöffel!
empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern von während 40 Jahren erprobten Fabrikanlagen in **Alpaka** **Alpakasilber** und echt Silber und zwar **Kaffeelöffel** .Diz. v. 2 1/2-40 M. **Eßlöffel** .Diz. v. 4-75 M. **Juwelier Tittel**
Schmeerstr. 12
Altbewährtes Besteckhaus
Gold-Medallien 1921 und 1922

Roth- u. Gerwien-Frau
nach frei. Halle a. S.,
Zaunberg 13, S. 11. 1.

Geboren
Brandenburg a. Havel, Heinrich Gutte und Frau Gertrud geb. Gammann, 1. Waisen.
Berlin-Eggenberg, Wilit Schulte und Frau Helene geb. Priemer, 1 Sohn.
Verlobt
Dessau, Hubertine Wilms geb. Wästel und Erich Haas.
Gretel und u. Orbers, Renne Handbald und Walter Koglich.
Clemensrieden u. Käpfen, Gisela Rohne und Walter Dofe.
Koda u. Hitzefeld, Helant Neuching und Cito Kahl.
Weinische u. Göttingen, Anna Zofe und Cito Wibelmi.
Profen u. Lucien, Gisa Wintler und Kurt Jähndel.
Jahenkeht, Emma Sambit und Fritz Gierleben.
Verlobt
Dessau u. Ravensburg i. Würt., Reg. Raurat Reinhold Käge u. Frau Helma geb. Frein von Ritzig.
Heil. Karl Wädenheim und Frau Elisabeth geb. Ameling.

Gestorben
Halle, Max Meiche, 57 J. (Eingeführung 9. 11. 11 Ubr). — Frau Louise Meiche geb. Leube, 53 J. (Weid. 9. 11. 11 Ubr). — Kaufmann Reinhold Schäfer, 69 J. (Weid. 9. 11. 10 Ubr).
Mißerleben, Friedrich Bollhorn, 59 J. (Weid. 9. 11. 15 Ubr).

Verlobt
Dessau, Frau Emma Schirmer geb. Haub, 52 J.
Dessau, Kreisdirektor Geh. Regierungsrat Dr. Ernst Seifert, 68 J. (Trauerfeier 9. 11. 14.30 Ubr). — Minna Seifmann geb. Blittin, 66 J. (Weid. 9. 11. 15 Ubr). — Ellen Strauch, neun Monate.
Giesenburg, Frau Emma Thierri geb. Becker, 56 J. (Weid. 9. 11. 15.30 Ubr). — C. Göttrich Beufelke, 56 J. (Trauerfeier 11. 11. 14.30 Ubr).
Giesenburg, Frau Marie Pfarrer Hedw. Freund geb. Götthe (Weid. 9. 11. 15 Ubr).
Großhermersleben, Fr. Elise Rengers, Lehrerin i. N. 67 J. (Weid. 9. 11. 15 Ubr).
Götthe, August Gammann, 70 J. (Weid. 9. 11. 15.30 Ubr).
Götthe, Ernst Müller, 28 J.
Wesenberg, Carl Schmidt, 80 J. (Weid. 9. 11. 15 Ubr).
Jean Sieger, 72 J. (Weid. 8. 11. 15 Ubr). — Anna Tietze verw. Gise geb. Tietze (Weid. 9. 11. 14 Ubr).
Naumburg a. d. S., Frau verw. Harter Anna Thoma geb. Schmal.
Weichenfelde, Frau verw. Anna Grunne geb. Buchen, 66 J. — Friederike Kanold geb. Wehmann, 51 J.
Heil. Frau Ella Herrmann geb. Leonhardt, 28 J. (Trauerfeier 16 Ubr).
Neben, Fr. Marie Strauß, 26 J. (Weid. 7. 11. 14 Ubr).
Neben, Anna Uebe geb. Jenglich, 72 J. (Weid. 7. 11. 13.30 Ubr).
Schwittendorf, Karl Weinhold, 91 Jahre.

Die schönsten Mäntel
gib's bei
Poewendahl's
Damenkleidung vom Kopf bis zu den Füßen
Für jede Figur } ob schlank, ob stark,
Für jed. Geldbeutel } bis zu den gr. Weiten
passend am Lager

Nur 4.50 pro Monat
Stadtpflicht Halle
für Gas-, Wafler- u. Elektrizitätsanlagen
GROSSE ULRICHSTR. 54

Zöpfe u. Ersatzteile
größte Auswahl, billige Preise
Kopfwäsche 1.-, mit ond. 1.50, Fris. 0.75
Zopf-Siebert, Leipziger
Leipziger, Straße 33

Richtigstellung
In dem Inserat vom 7. Nov. 29 muß es heißen:
Taschenlampen - Batterien 0.25
und nicht 75 Pf.
SOBEL
Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 57 und am Reileck.

Bitte bedenken Sie, daß der **Miele Staubsauger mit Isoliergehäuse** Ihnen das höchste Maß von Sicherheit gegen die Gefahren des Kurzschlusses gewährt, da alle stromführenden Teile von dem Isoliergehäuse eingeschlossen sind. Staubkessel aus bestem Stahlblech, natürliches gezeugenes. Hohe Saugwirkung, Gehäuse und Kessel mahagonifarbig. Der Miele-Staubsauger ist in seiner geschmackvollen gediegenen Ausführung eine Zierde für jeden Haushalt.
Preis Mk 165.-
Mielewerke A.G. Gütersloh/Wesfalen
Über 2000 Beamte und Arbeiter.
Miele-Staubsauger werden nicht durch Hausierer verkauft, sondern sind nur in den guten Fachgeschäften zu haben.

Miele -Waschmaschinen H. Prophete
in allen Ausführungen u. Preislagen am Lager
Staubsauger 15 Rannischstr. 15
in der bekannt guten Qualität

Die Weg zur neuen Heimstätte!
Verlangen Sie Druckschriften über Tilgungs-Kredite für Wohn-u. Wirtschaftshausstätten kostenlos vom Reichsbund für Siedlung, Berlin C2
Beratungsstellen in ganz Deutschland

Insrieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!

Sie kaufen bei mir billig
EIN VORZÜGLICHES PIANO schwarz poliert, bewährtes Fabrikat für **875.- Mark**
auch auf Teilzahlung — volle Garantie
B. Döll PIANOHAUS Große Ulrichstraße 33
Nur der Vergleich verschiedener Fabriken ermöglicht Ihnen eine einwandfreie Feststellung der Qualität. Besichtigen Sie unverbindlich meine denkbar große Auswahl an preiswerten u. guten Pianos und Sie werden sich überzeugen, daß Sie nirgends günstiger kaufen können.

SCHIRMER für Damen und Herren
STÖCKE HANDTASCHEN in erschöpfender Auswahl
SEHR PREISWERT
HUTH & CO. A.G. HALLE 1/2 GR. STEINSTR. 86-87 MARKT 21

no sie die Straße verließen, fürste offenbar die gleiche Gruppe junger Leute, die vorher Stützpunkt... unter Führung eines etwa vierzigjährigen Mannes auf den Jungen zu und schlangen auf ihn ein.

Kein Begehre nach Opfern.

Kalberstadt. Das hiesige Stadttheater hat den Versuch gemacht, Opfern als Gastspiele einzuführen, um dem Publikum neben Schauspiel und Operette auch wenigstens einige Opere darzubieten. Die Nachfrage nach Opere scheint aber nicht besonders groß zu sein, denn trotz einer guten Aufführung der Carmen haben von der Theatermiete kaum 7 Prozent die Oper befreit, so daß sie schon nach drei Vorstellungen wieder abgesetzt werden mußte.

Abichluß der Umfahnditionsaktion.

Magdeburg. Zum landwirtschaftlichen Umschuldungskreditinstitut für die Provinz Sachsen und für das Land Anhalt ist bekanntlich letzterzeit die Mitteldeutsche Landesbank in Magdeburg bestimmt worden. Die Aktion, mit der die Sanierung landwirtschaftlicher Darlehen zur Abdeckung hoherpersönlicher kurzfristiger Veronalokredite und Betriebskrediten erstellt wurde, ist im Bereich der Provinz Sachsen und des Landes Anhalt nunmehr zu Ende geführt worden. Ingesamt wurden 361 Anträge genehmigt. Damit ist der auf die Provinz Sachsen entfallende Teilbetrag der Anleiheemittlung in Höhe von 5 280 000 Mark erfüllt. Für das Land Anhalt werden 10 Anträge berücksichtigt, die einen Betrag von 525 000 Mark erforderten.

Vor der Wahl.

Noter Sturm gegen den Oberbürgermeister. Leipzig. Die bevorstehenden Stadtratswahlen werden in der letzten Sitzung der heutiger Stadtratskommission am Mittwoch ihre Endakten durch vorangetragen. Im wesentlichen der Bürgerliche in hat die Linke geschlossen einen Mißtrauensantrag gegen den Oberbürgermeister Dr. Hofke behandelt und angenommen und hat weiter beschlossen gegen den Oberbürgermeister eine Aufschubentscheidung durch die Kreisversammlung einleiten zu lassen, weil Oberbürgermeister Dr. Hofke einen Stadtrat bezweifle, der wiederholt wegen eines Verneinens von Dienste fern sein mußte, nicht versichert habe. Auch die Städtische Baugeellschaft gab Stoff zum Sprechen ab: Der Oberbürgermeister hatte kürzlich einmal öffentlich erklärt, diese Gesellschaft sei für die ihr gestellten Aufgaben zu groß geworden, sie müsse sich wieder auf ihre eigentlichen Zwecke beschränken und sich beschränken. Stadtrat Freitag, ein Sozialdemokrat, griff den Oberbürgermeister deshalb an, indem er sagte, daß der Oberbürgermeister doch kein Vorarbeiter sei; dies konnte er nicht leugnen, sagte aber hinzu: er, Freitag, ist nicht der Chauffeur des Oberbürgermeisters. Auch der Stadtratsmitglied Richter, der Polizeipräsident von Leipzig, beteiligte sich an den Angriffen auf den Ober-

Die Bildtelegraphie in der Weberei.

Vor einer gewaltigen Umwälzung in der gesamten Jacquardweberei. Heute nun ist das Problem als gelöst zu betrachten. In enger Zusammenarbeit wurde es von Professor Dr. Korn mit Direktor Schilling, der Maschinenbaufirma Ostaschleifer, Weitz und der Vereins-A.G., Berlin, ausgearbeitet. Durch Anwendung der bildtelegraphischen Methoden kann die mechanische Weberei große Vorteile erlangen. Es unterliegt schon jetzt keinem Zweifel mehr, daß sich die Bildweberei an einem bedeutenden Wendepunkt befindet, an dem die Methode als 100 Jahre alte Methode der Kartenschlagerei einer Automatisierung unterliegt, durch die eine wesentliche Verbilligung der Kartensätze beziehungsweise deren Wartung in der Jacquardweberei im allgemeinen erzielt werden kann. Da das Problem nicht nur im Prinzip gelöst ist, sondern auch in seiner technischen Anwendungsmöglichkeiten bereits praktisch ausbeutung gewinnbar, darf man gespannt sein, wie all die Neuerungen sich in der mechanischen Weberei auswirken werden.

Ein Notruf des Einzelhandels.

Aus Kreisen des Thüringer Einzelhandels geht uns folgende Mitteilung zu: Der Thüringer Einzelhandel ist verdrastet mit wachsender Sorge die Entwicklung des letzten Jahres, die eine beträchtliche Verringerung des Umsatzes aufweist. Er steht vor einem Winter, der eine weitere Schwächung der Kaufkraft als Folge zunehmender Wirtschaftskrisis erwartet. Verzögerte Einnahmen stehen aber gleichbleibenden und sogar noch steigenden Kosten und Unkosten gegenüber. Die Schwierigkeiten des Einzelhandels werden zu einem erheblichen Teil mit verursacht durch die Verdrastung selbst. Mehr als je werden Wandlerläger, Kauflieferanten und Abzahlungsgehilfen unterstellt. Darüber hinaus breitet sich immer härter die direkte Verdrastung des Verbrauchers, der gemein in s a m e r u d e g u durch Gruppen, Vereine und Abzahlungsstellen, die in diesem Ziel und Aufgabe die Schaffung der Volksgemeinschaft und die Pflege des Heimatgefühls ist, finden nichts dabei, unter Ausbeutung des anfassigen, bodenständigen Kaufmanns Waren zu bestehen oder zu vertreiben (Einzelhandel in neuer Auflage).

bürgermeister, dem er vorwar, er sehe die sozialdemokratischen Demanten über die Schulter an; gleichzeitige fragte Richter auch, welche Demantdemis es mit den Gerichten über unangehörliche Ueberziehung der Kostenvoranschläge bei gewissen Neubauten für das Elektrizitätswerk habe. Eine Antwort konnte ihm in der Mittwochssitzung natürlich nicht erteilt werden.

Auch ein Jubiläum.

Mücheln. In einer Vorwortschule wurde kürzlich von den Schülern die 1000. Jahrestage des 1. 1. 1. gefeiert. Diese Einrichtung wurde im Jahre 1927 eingeführt, wonach die Gemeinde einen erheblichen Aufschwung leistet. Die neue Schule ist bis auf die Einrichtung und Inneneinrichtung fertiggestellt, so daß die Schule bald erfolgt. Die Schule wagt sich dem Jubiläum von Mücheln bestens an.

Zodesssturz in flüssiges Metall.

Eisleben. In der Lehrlingswerkstatt der Mansfeld A.G. auf dem Segensgottesacker, neben der Arnglühthe, ereignete sich ein Unglücksfall. Der 16jährige Zügelziele aus Helbra fiel aus unbekannter Ursache in ein Becken mit flüssigem Metall und wurde schwer verbrannt, so daß er alsbald starb.

Vorbildliche Einheitsliste.

Kressel. In unserem Ort, einer der größten Landgemeinden des Kreises Lützen, dem Heimatort des Präsidenten des Landgemeinbezuges und des Verbandes der preussischen Landgemeinden, Landrat a. D. Orered, ist es unter dessen Führung gelungen, für die

Dieses Verhalten steht nicht nur im härtesten Widerspruch zu dem laut getriebenen Ziel der Volksgemeinschaft und der nationalen Verantwortung, sondern schädigt den Einzelhandel als eines der wichtigsten Glieder dieser Gemeinschaft und des Gemeinwesens selbst. Wer aber glaubt, sich durch die Ausschaltung des bodenständigen Einzelhandels einen Vorteil zu verschaffen, schadet in Wahrheit sich selbst, da er eine der zuverlässigsten und wichtigsten Stützen des Staates (nicht nur in Bezug auf die Steuerkraft) unterbricht, ohne durch den direkten Warenabgang irgendeinen Vorteil zu haben.

Der Thüringer Einzelhandel ruft daher allen Kräften der Bevölkerung und insbesondere auch allen Verbänden und Vereinen und deren Mitgliedern zu: Unterließ jedes Eingreifen in das Gebiet des Einzelhandels! Der Einzelhändler mißt sich nicht in Aufgaben, die anderen Bevölkerungsschichten vorbehalten sind. Daher: der Warenhandel dem handigen Kaufmann!

liche politischen Richtungen von Kommunisten und sämtliche Wirtschaftsprüfungsgremien auf eine Linie zu vereinigen. In Preußen ist also von vornherein der Parteikampf ausgeschlossen.

Prüfung. Für die Gemeindevahl wurde eine Einheitsliste aller Parteien aufgestellt, so daß sich ein Wahlakt ergibt.

Sterblich. Für die Stadtratswahlenwahl (in die Bürgerliche Einheitsliste aufgestellt worden. Die Kandidaten sind: Gärtnermeister Adolf Körber, Fabrikarbeiter Robert Böbler, Bergmann Hermann Breitenbach, Lehrer Otto Jähndorn, Zügelzieher Dito Kluge, Landwirt Franz Werten, Landwirt Wilhelm Thate, Einheitsmeister Karl Hartenbach, Stellmacher Ernst Röber, Bergmann Dito Moos, Kaufmann Hermann Jeumer jun., Bergmann Paul Lorenz, Oberbürgermeister Dito Köhler, Anwalter Friedrich Köhler, Gutbesitzer Karl Fuhrmann, Sattlermeister August Weigel, Anwalter Wilhelm Gars, Metzgermeister Wilhelm Ate, Vornmeister Wilhelm Kredit und Bergmann Karl Thate. Bei den Stadtratswahlen 1924 hatte die Bürgerliche Liste 3 Sitze aufgestellt. Das gegenwärtige Stadtratsparlament hat 7 Bürgerliche, 5 Sozialdemokraten und 5 Kommunisten.

Zur Spionageaffäre.

Weißensels. Zu der Angelegenheit wird noch folgendes bekannt: Die Verhafteten wurden mit Angehörigen der Reichswehr in Verbindung zu kommen. Weiter richteten sie ihr Hauptaugenmerk darauf, die Fabrika-

tionverfahren der Leinwandindustrie der J. G. Farbenindustrie auszuforschen. Sie haben mehrfach verurteilt, mit Angehörigen der Leinwandindustrie, die über die dortige Technik unterrichtet sind, in Verbindung zu kommen. Sie waren zu diesem Zweck mit Geldmitteln ausgestattet. Die Seele des Unternehmens war der flüchtige Reichswehr Bedier. Bedier hat bei seiner Abreise angegeben, er wolle in dringenden Angelegenheiten nach Mainz fahren. Er ist übrigens leicht kenntlich an seiner eingedrückten Nase, aus der durch Operation das Nasenknorpel entfernt ist.

Die Weiterverfolgung hat der Oberreichsanwalt in Leipzig übernommen.

Freiburg. (Jubiläum.) Am Montag konnte Herr Landtagsminister Schnell von hier sein 40jähriges Dienstjubiläum und gleichzeitig auch seinen 60. Geburtstag begehen.

Gutenberg. (Ein Motorradunfall) hatte der Maurer Ehlig aus Gutenberg, als er morgens zu seiner Arbeit hinaus wollte. Ehlig fährt ein modernes Motorrad und hatte zum Glück keinen Sturz. Bei einer Straßenkreuzung sah er sich plötzlich einem stehenden Wagen gegenüber. Seine Fahrt einbrechende Bremse brachte kein Rad angreifend zum Stehen, jedoch kein Räder über das Rad gegen den Wagen. Er blieb mit einem Schläfenverletzung und einer Gehirnerschütterung liegen. Der Verletzte ist dem Elisabethkrankenhaus in Halle zugewiesen. Das Motorrad ist unbeschädigt.

Aus der goldenen Wiege. Die gut getratene Gans wird auch diesmal in der Unterstadt Nordhausen als 'gute Gabe' den Festlich zieren. Der Antransport von Hühnern und angrenzenden Orten zur großen Martinsfeier in Nordhausen war sehr zahlreich. In allen Farneinrichtungen, Gassen und Verschlagungen wurden die Hühner des Kapitols in der Abend- oder unterm Arm als Reiselieferanten in die Wohnräume geschickt. Am dem Nordhäuser Markt gab es fliegende Winge (1,15 bis 1,80 M je Pfund) für die bis 14 Pfund schweren Festvögel.

Randorf (Saalfeld). (Feuer.) Am Mittwoch nachmittag gegen 5 Uhr bemerkten die Anwohner Randorf mit Feuerchein aus dem Schulgebäude des Vaterlie-Grundstücks des Herrn Wilt Zille. In kurzer Zeit hand der Dachstuhl, der mit Stroh angefüllt war, in hellen Flammen. Die stehenden alarmernde Bevölkerung. Die Bewohner trugen mit einem Wasser behälter, die freiwillige Drückfeuerwehr war nach wenigen Minuten zur Stelle. Aus dem Randorfer Ort zogen die Wehren schnell herbei, brachten jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da die Gefahr inzwischen beseitigt war. Das Dach ist herab. Die Ursache ist bisher nicht geklärt. Das unmittelbar vorher stehende Wohnhaus wurde nicht beschädigt.

Reich. (Dreier Kupferstraße diebstahl.) Vor einigen Tagen wurde an dem Hohenfelder Weg gelegenen Werkstätten der Grube Theodor der J. G. Farbenindustrie A.G. ein Mann beobachtet, der bei einem schleichenden Diebstahl ergriff. Er trug einen gefüllten Sack, den er auf der Straße abwarf. Etwa 1/2 Zentner Kupfererz, der vom Grubenelende gestohlen war, war der Inhalt. Der Täter konnte entkommen. Am Mittwoch wiederholten sich die Diebstähle, wobei sogar einige Frauen mit tätigen waren. Gerade in dem Moment, als das gestohlene Gut auf einen kleinen Wagen verladen werden sollte, wurde die Bande uthert und dingfest gemacht. Die sofort herbeigeeilten Polizei nahm die Geiselnhaft in ihre Dignität. Dieser fünf Sozialistischer Einwohner.

Zentrum. (Stechenommen.) Hier wurde durch die Polizei der schon lange geandete frühere Gaimitz Heime festgenommen, als er die Volkstribunal 'Im grünen Damm' verließ. Da er verurteilte Straftäter war, wurde er dem Gefängnis in Weißenfels angeführt.

Gegen Schnupfen helfe Forman

KURMARK CIGARETTEN. Spezial-Mazedonen-Mischung. Der Sportsmann: Am Steuer meines Wagens kämpfte ich für den Erfolg... Kurmark Cigaretten. Die Cigarette der neuen Epoche!

